

Finanzen und Steuern

Lohn- und Einkommensteuer



2016

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 27. Mai 2020, Fußnoten in Tabellen B1.1, B1.2, B1.3, B2.1 und B2.2 ergänzt am 29.10.2020

Artikelnummer: 2140710167004

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

Teil A: Darstellung des Besteuerungsprozesses für das Veranlagungsjahr 2016

Teil B: Tabellenanhang

Teil C: Qualitätsbericht zur Lohn- und Einkommensteuer

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden
r = berichtigte Zahl
} = wegen des Steuergeheimnisses zusammengefasst

Anmerkungen zur Lohn- und Einkommensteuerstatistik

1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken, Einkommensteuergesetz, Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, Einkommensteuer-Richtlinien, Lohnsteuer-Durchführungsverordnung und Lohnsteuer-Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

2. Periodizität

Auf Grundlage des Jahressteuergesetzes 2013 wurde die bisher dreijährliche Lohn- und Einkommensteuerstatistik ab dem Veranlagungsjahr 2012 auf einen jährlichen Turnus umgestellt. Es handelt sich um eine dezentrale Sekundärstatistik. Die aus der maschinell durchgeführten Einkommensteuerveranlagung und den elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen stammenden Daten werden von den Statistischen Landesämtern einer statistisch differenzierten Plausibilitätskontrolle unterzogen und nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm aufbereitet. Aus den Länderergebnissen werden anschließend nach Prüfung im Statistischen Bundesamt die Bundesergebnisse erstellt.

3. Aktualität

Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik liegen regelmäßig erst 3 ½ bis 4 Jahre nach Ende des Veranlagungsjahres vor (das bedeutete für 2016 frühestens im Sommer 2020). Da die Statistik zum weitaus größten Teil auf den Ergebnissen der maschinellen Einkommensteuerveranlagungen der Finanzverwaltung beruht, muss die Fertigstellung der Veranlagungen erst abgewartet werden, bevor man die Daten verarbeiten kann. Hier liegt der Hauptgrund für die späte Vorlage der Ergebnisse. Der Anteil der Steuerpflichtigen, deren Daten ausschließlich aus Lohnsteuerbelegen (Lohnsteuerkarte und elektronische Lohnsteuerbescheinigung (Elster-Lohn)) erfasst werden, liegt bei knapp einem Drittel. Die Fristen für die Abgabe der Einkommensteuererklärungen können sich bis zu zwei Jahre (in begründeten Einzelfällen noch länger) nach Ende des Veranlagungsjahres erstrecken; zusätzlich ist die Bearbeitungsdauer in der Finanzverwaltung zu berücksichtigen. Schlusstermin für die Lieferung der Daten seitens der Länderfinanzverwaltungen an die Statistischen Landesämter ist für die Lohn- und Einkommensteuerstatistik der 30. September des dritten Jahres, das dem Veranlagungsjahr (= Statistikjahr) folgt. Durch die notwendige Plausibilisierung der Daten in den Statistischen Landesämtern ergeben sich zusätzliche Verzögerungen.

4. Definitionen

Die Begriffe und Inhalte sind steuerrechtlich abgegrenzt.

Erhebungseinheit ist die unbeschränkt/beschränkt steuerpflichtige natürliche Person, die als Steuerpflichtige/r erfasst und nachgewiesen wird, und zwar:

⇒ als alleinstehende Person (das ist auch ein im Haushalt der Eltern lebendes Kind mit eigenen Einkünften oder getrennt veranlagte Ehepaare oder Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften)

⇒ als Ehepaar oder Personen in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, die zusammenveranlagt werden (ein Ehepaar/Personen in eingetragener Lebenspartnerschaft = ein Steuerpflichtiger).

Neben dieser Erfassung von Steuerpflichtigen gibt es zusätzlich Individual-Tabellen, in denen neben den Daten der alleinstehenden Personen auch die der Ehepaare oder Personen in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft mit eigenen Einkünften einzeln nachgewiesen werden (= Steuerfälle), und zwar nach Größenklassen des individuellen Bruttolohns und der individuellen Summe der Einkünfte.

Die Begriffe und Inhalte sind steuerrechtlich abgegrenzt.

5. Umfang

Die vorliegende Fachserie umfasst zwei Teile. Im ersten Teil wird der Besteuerungsprozess in seinen monetären Auswirkungen in stark vereinfachter Form dargestellt. Im zweiten Teil werden die Daten aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen gegliedert nachgewiesen (nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Tab. B 1) und nach dem zu versteuernden Einkommen (Tab. B 2)). In Tabelle B 1 werden zudem in einer gesonderten Zeile die Verlustfälle (= Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte¹)

¹ Definition s. § 2 des Einkommensteuergesetzes in Verbindung mit Abschnitt 3 der Einkommensteuer-Richtlinien.

dargestellt. Außerdem sind Informationen über die Einkunftssituation aller Steuerindividuen mit überwiegenden Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (Tab. B 4), nach Alter (Tab. B 3) und für Berufsgruppen ausgewählter Freiberufler und deren Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit enthalten (Tab. B 6). Die wichtigsten Eckdaten der Steuerpflichtigen nach Bundesländern finden Sie in der Tabelle B 5. Daten auf Kreis- und Gemeindeebene erhalten Sie bei den jeweiligen Statistischen Landesämtern.

6. Weitere methodische Hinweise

Aufgrund der Einführung der Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge wird nur noch ein geringer Teil der Einkünfte in der Einkommensteuer veranlagt. Daher sind die Ergebnisse ab 2010 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Weitere Informationen können Sie dem Qualitätsbericht zur Lohn- und Einkommensteuer im Anhang dieser Fachserie entnehmen.

Teil A: Darstellung des Besteuerungsprozesses für das Veranlagungsjahr 2016

1	Betrachtung der Entstehung der Steuerschuld.....	6
2	Überblick über die Einkommensverteilung.....	9
3	Verteilung der Einkünfte nach Einkunftsarten	11
4	Entstehung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit.....	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle A 1:Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer für 2015 und 2016.....	7
Tabelle A 2:Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 insgesamt	8
Tabelle A 3:Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte.....	9
Tabelle A 4:Beitrag der Steuerpflichtigen zum Steueraufkommen 2016	10
Tabelle A 5:Positive und negative Einkünfte der Steuerpflichtigen 2016 nach Einkunftsarten.....	11
Tabelle A 6:Entstehung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit 2016	14

Abbildungsverzeichnis

Abbildung A 1: Anteil der Einkunftsarten an positiven und negativen Einkünften 2016 in Prozent.....	12
Abbildung A 2: Relative Verteilung der Einkünfte 2016 nach der Höhe der Einkünfte von -20 bis 90 Tausend Euro	13
Abbildung A 3: Relative Verteilung der Einkünfte 2016 nach der Höhe der Einkünfte von 90 bis 200 Tausend Euro	13

1 Betrachtung der Entstehung der Steuerschuld

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik weist für 2016 Daten von 41,1 Millionen unbeschränkt und gut 605 000 beschränkt Steuerpflichtigen nach. Die Tabellen und Berechnungen der vorliegenden Publikation beziehen sich, soweit im Text nicht anders angegeben, nur auf die unbeschränkt Steuerpflichtigen. Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik umfasst die Daten der Steuerpflichtigen, deren Einkommensteuer veranlagt wurde, sowie die Daten aus den elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen der nicht veranlagten Lohnsteuerfälle.

Ein vereinfachtes Berechnungsschema der Einkommensteuer für die Jahre 2015 und 2016 ist in Tabelle A1 dargestellt. Der Einkommensteuer unterliegen die Einkommen der natürlichen Personen, wobei sieben Einkunftsarten unterschieden werden. Bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit entsprechen die Einkünfte dem Gewinn. Bei den übrigen Einkunftsarten (nichtselbstständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und Sonstige Einkünfte) werden zur Ermittlung der Einkünfte alle Aufwendungen von den Einnahmen abgezogen, die zum Erwerb, zur Sicherung und Erhaltung der Einnahmen bestimmt sind (Werbungskosten). Diese Einkünfte werden daher auch als Überschusseinkünfte bezeichnet. Die Verrechnung von Verlusten ist zwischen den Einkunftsarten begrenzt möglich.

2016 betrug die so gebildete Summe der Einkünfte (SdE) 1 620,7 Milliarden Euro. Nach Abzug insbesondere des Altersentlastungsbetrags und des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende ergibt sich der Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE) in Höhe von 1 614,0 Milliarden Euro. Hiervon werden in Anspruch genommene Verlustrück- und -vorräte aus anderen Jahren (4,5 Mrd. Euro), Sonderausgaben (205,3 Mrd. Euro), außergewöhnliche Belastungen (13,7 Mrd. Euro), Altersvorsorgebeiträge (6,2 Mrd. Euro) und Steuerbegünstigungen zur Förderung des Wohnungseigentums einschließlich Vorkostenabzug¹ (0,4 Mrd. Euro) abgezogen, um zum Einkommen (1 354,3 Mrd. Euro) zu gelangen. Das Finanzamt prüft im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung, ob für den Steuerpflichtigen Kinderfreibeträge oder Kindergeld zu einem günstigeren Ergebnis führen. In den Fällen, in denen die Kinderfreibeträge günstiger sind, werden diese vom Einkommen abgezogen.

Nach Verrechnung insbesondere dieser Position ergibt sich das zu versteuernde Einkommen (zvE). Das zvE (1 354,3 Mrd. Euro) bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer (284,6 Mrd. Euro). Die tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die anzurechnenden ausländischen Steuern und ggf. Steuerermäßigungen, erhöht um das anzurechnende Kindergeld (in den Fällen in denen ein Kinderfreibetrag gewährt wurde), den Anspruch auf Altersvorsorgezulage nach § 10a Abs.2 EStG und um die Steuer nach § 32d EStG (gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen) ergibt die festzusetzende Einkommensteuer bzw. einbehaltene Lohnsteuer (287,2 Mrd. Euro).

Im Vergleich zu 2015 stieg der GdE von 1 545,2 Milliarden Euro auf 1 614,0 Milliarden Euro (+4,5 %), das zvE erhöhte sich um 58,6 Milliarden Euro (+4,5 %) auf 1 354,3 Milliarden Euro. Im Vergleich dazu stieg die festzusetzende Einkommensteuer bzw. einbehaltene Lohnsteuer um 4,0 % von 276,1 Milliarden Euro auf 287,2 Milliarden Euro. Der Eingangssteuersatz blieb mit 14 % gegenüber dem Vorjahr unverändert, ebenso der Reichensteuersatz für hohe Einkommen mit einem zvE ab 254 447 Euro für Alleinstehende bzw. 508 894 Euro für zusammenveranlagte Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften. Er betrug wie im Vorjahr 45 %. Hiervon waren 51 014 alleinveranlagte sowie 50 765 zusammenveranlagte Steuerpflichtige betroffen. Der Grundfreibetrag stieg von 8 472 Euro auf 8 652 Euro. Bei veranlagten Steuerpflichtigen lag der Grenzsteuersatz im Durchschnitt (Median) bei 27,3 % (+0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr) und der Durchschnittssteuersatz bei 14,0 % (+0,1 Prozentpunkte).

¹ Es wird nach den Regelungen des § 10e und § 10i EStG verfahren. Diese Regelung, bei der ein Betrag wie Sonderausgaben von den Einkünften abgezogen wurde, gilt nur für Objekte, die vor dem 1. Januar 1995 (§ 10e EStG) bzw. 1. Januar 1999 (§ 10i EStG) begonnen bzw. gekauft wurden. Danach gelten die Regelungen des Eigenheimzulagengesetzes, die im Rahmen der Einkommensteuerstatistik nicht nachgewiesen werden.

Tabelle A 1: Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer für 2016 und 2015

	2016	2015	
Einkünfte aus:			
Land- und Forstwirtschaft	9,6 Mrd. €	8,9 Mrd. €	Gewinn- einkünfte
+ Gewerbebetrieb	152,9 Mrd. €	147,1 Mrd. €	
+ selbstständiger Arbeit	87,6 Mrd. €	84,3 Mrd. €	
+ nichtselbstständiger Arbeit	1 256,1 Mrd. €	1 208,4 Mrd. €	Über- schuss- einkünfte
+ Kapitalvermögen	7,3 Mrd. €	7,7 Mrd. €	
+ Vermietung und Verpachtung	32,9 Mrd. €	29,5 Mrd. €	
+ Sonstige	74,2 Mrd. €	66,0 Mrd. €	
= Summe der Einkünfte	1 620,7 Mrd. €	1 551,9 Mrd. €	
- Altersentlastungsbetrag	4,0 Mrd. €	4,1 Mrd. €	
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	2,3 Mrd. €	2,3 Mrd. €	
= Gesamtbetrag der Einkünfte	1 614,0 Mrd. €	1 545,2 Mrd. €	
- Verlustabzug	4,5 Mrd. €	4,8 Mrd. €	
- Sonderausgaben	205,3 Mrd. €	196,0 Mrd. €	
- außergewöhnliche Belastungen	13,7 Mrd. €	13,1 Mrd. €	
- Altersvorsorgebeiträge	6,2 Mrd. €	5,9 Mrd. €	
- Steuerbegünstigungen	0,4 Mrd. €	0,4 Mrd. €	
= Einkommen	1 385,0 Mrd. €	1 325,1 Mrd. €	
- Kinderfreibetrag	30,5 Mrd. €	29,2 Mrd. €	
= zu versteuerndes Einkommen	1 354,3 Mrd. €	1 295,7 Mrd. €	
= tarifliche Einkommensteuer	284,6 Mrd. €	272,4 Mrd. €	
- Steuerermäßigungen	15,1 Mrd. €	14,4 Mrd. €	
+ hinzuzurechnendes Kindergeld	9,8 Mrd. €	9,4 Mrd. €	
+ Anspruch auf Altersvorsorgezulage	0,9 Mrd. €	0,8 Mrd. €	
+ hinzuzurechnende Steuer nach § 32d EStG	7,4 Mrd. €	8,2 Mrd. €	
= festzusetzende Einkommensteuer ¹⁾	287,2 Mrd. €	276,1 Mrd. €	

1) Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

In allen Einkunftsarten – außer bei den Einkünften aus Kapitalvermögen – konnte 2016 ein Anstieg gegenüber 2015 verzeichnet werden. Dabei wiesen die sonstigen Einkünften mit +12,3 %, gefolgt von den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (+11,8 %) und den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (+8,0 %) den höchsten Zuwachs auf.

Die nachgewiesenen Einkünfte aus Kapitalvermögen sind schon seit dem Veranlagungsjahr 2009 rückläufig bzw. stagnieren, was mit der Einführung der Abgeltungsteuer für Kapitaleinkünfte 2009 zusammen hängt (siehe hierzu auch Fachserie 14, Reihe 7.1.1, 2009).

Nachdem in den letzten Jahren die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft rückläufig waren, stiegen diese 2016 um 8 % an. Ein Grund dafür könnte u.a. an den gestiegenen Preisen für Milch und Schweine sowie Zuckerrüben liegen².

² Siehe hierzu auch „Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe - Buchführungsergebnisse der Testbetriebe, Wirtschaftsjahr 2016/17“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Tabelle A 2 zeigt wichtige Eckzahlen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik. Die durchschnittliche SdE beträgt bei den 39,7 Millionen Steuerpflichtigen 40 771 Euro, wobei die Hälfte der Steuerpflichtigen bei einem Wert von bis zu 28 594 Euro lagen, die andere Hälfte lag darüber (Median³). Aufgrund der Abzugsmöglichkeiten ist das durchschnittliche zVE deutlich geringer: 34 158 Euro beim arithmetischen Mittel und 23 682 Euro beim Median. Eine Einkommensteuer wurde bei 31,8 Millionen Steuerpflichtigen festgesetzt bzw. bei den Fällen ohne Einkommensteuer-Veranlagung eine Lohnsteuer einbehalten. Die durchschnittliche Steuerbelastung lag bei 9 042 Euro (arithmetisches Mittel), wobei die Hälfte der Steuerpflichtigen maximal 4 152 Euro zahlte (Median).

Tabelle A 2: Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 insgesamt

Einkunftsarten	Steuerpflichtige	1 000 €	Durchschnitt in €	Median in €
Summe der Einkünfte	39 749 996	1 620 653 767	40 771	28 594
- positiv	39 541 349	1 624 318 261	41 079	28 763
- negativ	208 647	-3 664 494	-17 563	-3 149
Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	41 147 790	1 613 971 342	39 224	27 250
- positiv	40 924 126	1 617 673 461	39 529	27 431
- negativ	223 664	-3 702 119	-16 552	-2 834
Sonderausgaben	39 845 302	205 342 667	5 153	3 923
Außergewöhnliche Belastungen	7 111 897	13 730 181	1 931	890
Zu versteuerndes Einkommen	39 648 445	1 354 295 666	34 158	23 682
Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	31 765 887	287 222 432	9 042	4 152

1) Im Gegensatz zu allen anderen Kategorien werden hier Nullfälle mitgezählt (bspw. Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung, deren Bruttolohn unter dem Pauschbetrag für Werbungskosten liegt).

2) Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

³ = Zentralwert, d.h., die Hälfte der Werte ist größer bzw. kleiner als der Median.

2 Überblick über die Einkommensverteilung

Von den 41,1 Millionen Steuerpflichtigen weisen – gemessen am GdE – 40,9 Millionen positive Einkünfte in Höhe von 1 617,7 Milliarden Euro auf (sogenannte Gewinnfälle). Die restlichen 223 664 Steuerpflichtigen haben einen negativen GdE in Höhe von 3,7 Milliarden Euro. Tabelle A 3 stellt die Verteilung des GdE und der festgesetzten Einkommensteuer bzw. einbehaltenen Lohnsteuer nach Einkommensgrößenklassen dar. 46,6 % aller Steuerpflichtigen mit einem positiven GdE befinden sich in der Einkommensklasse von 15 000 Euro bis unter 50 000 Euro. 29,7 % haben einen geringeren und die restlichen 23,7 % einen höheren GdE.

Tabelle A 3: Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Gesamtbetrag der Einkünfte				Festgesetzte Einkommensteuer ¹⁾			
	Stpfl.	%	1 000 €	%	Stpfl.	%	1 000 €	%
Verlustfälle (Gesamtbetrag der Einkünfte < 0 €)								
< - 500 000	795	0,4	- 1 309 278	35,4	120	4,1	115 149	44,9
- 500 000 - - 250 000	898	0,4	- 309 926	8,4	74	2,5	17 607	6,9
- 250 000 - - 125 000	1 994	0,9	- 344 008	9,3	125	4,2	16 439	6,4
- 125 000 - - 50 000	6 282	2,8	- 474 465	12,8	235	8,0	19 592	7,6
- 50 000 - - 25 000	10 531	4,7	- 366 339	9,9	285	9,7	19 381	7,6
- 25 000 - 0	203 164	90,8	- 898 103	24,3	2 105	71,5	68 025	26,6
zusammen	223 664	100	- 3 702 119	100	2 944	100,0	256 193	100,0
Gewinnfälle (Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 €)								
0 - 2 500	4 305 034	10,5	3 103 107	0,2	682 270	2,1	145 899	0,1
2 500 - 5 000	1 645 453	4,0	6 010 065	0,4	450 816	1,4	136 421	0,0
5 000 - 7 500	1 334 879	3,3	8 343 062	0,5	390 347	1,2	179 863	0,1
7 500 - 10 000	1 451 367	3,5	12 713 323	0,8	423 205	1,3	224 590	0,1
10 000 - 12 500	1 672 958	4,1	18 875 178	1,2	987 845	3,1	377 245	0,1
12 500 - 15 000	1 748 932	4,3	24 020 627	1,5	1 392 173	4,4	761 772	0,3
15 000 - 20 000	3 440 503	8,4	60 146 206	3,7	2 753 306	8,7	3 235 857	1,1
20 000 - 25 000	3 318 198	8,1	74 587 879	4,6	2 868 143	9,0	5 615 321	2,0
25 000 - 30 000	3 117 850	7,6	85 635 118	5,3	3 008 013	9,5	8 070 404	2,8
30 000 - 40 000	5 398 584	13,2	187 695 389	11,6	5 347 221	16,8	22 275 757	7,8
40 000 - 50 000	3 785 640	9,3	169 124 146	10,5	3 772 162	11,9	23 669 160	8,2
50 000 - 70 000	4 381 353	10,7	257 575 497	15,9	4 373 236	13,8	41 723 521	14,5
70 000 - 100 000	2 883 620	7,0	238 205 305	14,7	2 879 745	9,1	45 745 360	15,9
100 000 - 125 000	1 012 173	2,5	112 323 614	6,9	1 010 743	3,2	24 987 908	8,7
125 000 - 175 000	767 514	1,9	111 284 778	6,9	766 094	2,4	28 507 001	9,9
175 000 - 250 000	347 895	0,9	71 440 032	4,4	346 957	1,1	21 010 384	7,3
250 000 - 375 000	173 635	0,4	51 940 478	3,2	172 972	0,5	16 725 103	5,8
375 000 - 500 000	59 251	0,1	25 406 554	1,6	58 980	0,2	8 676 401	3,0
500 000 - 1 000 000	56 422	0,1	37 617 058	2,3	56 020	0,2	13 429 989	4,7
1 000 000 - 2 500 000	17 524	0,0	25 567 818	1,6	17 366	0,1	9 341 334	3,3
2 500 000 - 5 000 000	3 406	0,0	11 546 054	0,7	3 397	0,0	4 071 819	1,4
5 000 000 oder mehr	1 935	0,0	24 512 172	1,5	1 932	0,0	8 055 130	2,8
zusammen	40 924 126	100	1 617 673 461	100	31 762 943	100	286 966 239	100
insgesamt	41 147 790		1 613 971 342		31 765 887		287 222 432	

1) Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

Rund 22 870 (0,06 %) Steuerpflichtige erzielten für das Veranlagungsjahr 2016 einen GdE von über 1 Million Euro. Diese Einkommensmillionäre zahlten für ihre Einkünfte rund 21,5 Milliarden Euro Einkommensteuer. Dies entspricht 7,5 % der gesamten festgesetzten Einkommensteuer bzw. einbehaltenen Lohnsteuer von 287,2 Milliarden Euro. Die 12,2 Millionen Steuerpflichtigen (29,7 %) mit einem positiven GdE von weniger als 15 000 Euro mussten hingegen nur rund 1,8 Milliarden Euro Einkommensteuer bezahlen. Sie tragen damit rund 0,6 % der gesamten Einkommensteuerlast. Der Gini-Koeffizient als Maß der Ungleichheit⁴ beträgt bei der festgesetzten Einkommensteuer 0,738 und liegt damit deutlich über dem

⁴ Der Gini-Koeffizient nimmt einen Wert von 0 bei einer gleichmäßigen Verteilung und 1 bei maximaler Ungleichverteilung an.

beim GdE berechneten Wert von 0,528. Die ungleiche Verteilung der Steuerlast ist durch den progressiven Verlauf des Steuertarifs begründet.

Die ungleiche Verteilung der Einkommen und der Steuerlast wird nochmals in Tabelle A 4 deutlich, die im Gegensatz zu Tabelle A 3 die „höchsten“ und die „niedrigsten“ Einkünfte genauer betrachtet. Tabelle A 4 zeigt, dass die 1 % (0,1 %) der Steuerpflichtigen mit den höchsten Summen der Einkünfte (SdE) mindestens eine SdE von 219 532 Euro (715 897 Euro) aufweisen. Sie besitzen dabei einen Anteil von 12,3 % (4,7 %) am GdE und zahlen 23,4 % (9,4 %) der festgesetzten Einkommensteuer bzw. einbehaltenen Lohnsteuer. Die untersten 20 %, die eine SdE von maximal 9 200 Euro erzielten, haben dagegen einen Anteil am GdE von 1,5 % und zahlen 0,2 % der festgesetzten Einkommensteuer bzw. einbehaltenen Lohnsteuer.

Tabelle A 4: Beitrag der Steuerpflichtigen zum Steueraufkommen 2016

Obere ... % der Steuerpflichtigen	Summe der Einkünfte ab ... €	Kumulierter Anteil in %	
		an der festgesetzten Einkommensteuer ¹⁾	am Gesamtbetrag der Einkünfte
0,1	715 897	9,4	4,7
1	219 532	23,4	12,3
5	107 790	43,9	26,6
10	79 629	57,1	38,2
15	65 148	66,2	47,3
20	55 581	73,2	54,9
25	48 527	78,8	61,4
30	42 972	83,3	67,2
35	38 414	87,1	72,3
40	34 534	90,3	76,9
45	30 984	92,9	81,0
50	27 653	95,0	84,6
Untere ... % der Steuerpflichtigen	Summe der Einkünfte bis ... €	Kumulierter Anteil in %	
		an der festgesetzten Einkommensteuer ¹⁾	am Gesamtbetrag der Einkünfte
10	2 293	0,0	0,2
20	9 200	0,2	1,5
25	12 438	0,4	2,9
30	15 400	0,7	4,6
35	18 355	1,3	6,7
40	21 385	2,2	9,2
45	24 462	3,4	12,1
50	27 653	5,0	15,4

1) Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltenen Lohnsteuer.

3 Verteilung der Einkünfte nach Einkunftsarten

Tabelle A 5 zeigt die Verteilung der Einkünfte nach den sieben Einkunftsarten. Das höchste durchschnittliche Einkommen wird bei den Einkünften aus selbstständiger Arbeit erwirtschaftet, Grund hierfür sind die besonders hohen positiven Einkünfte bei dieser Einkunftsart. Da bei den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit auch die nicht veranlagten Lohnsteuerfälle – mit teilweise geringem Einkommen – erfasst sind und negative Einkünfte nur in Ausnahmefällen auftreten, weicht das durchschnittliche Einkommen hier kaum von dem Durchschnittswert der positiven Einkünfte ab. Besonders deutlich wird der Einfluss der negativen Einkünfte bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, der Einkunftsart mit dem niedrigsten Durchschnittswert – lässt man die durch die Einführung der Abgeltungsteuer nur bedingt aussagefähigen Einkünfte aus Kapitalvermögen außer Betracht. Hier ist die Differenz zwischen positiven und negativen Einkünften im Vergleich zu den anderen Einkunftsarten sehr viel geringer.

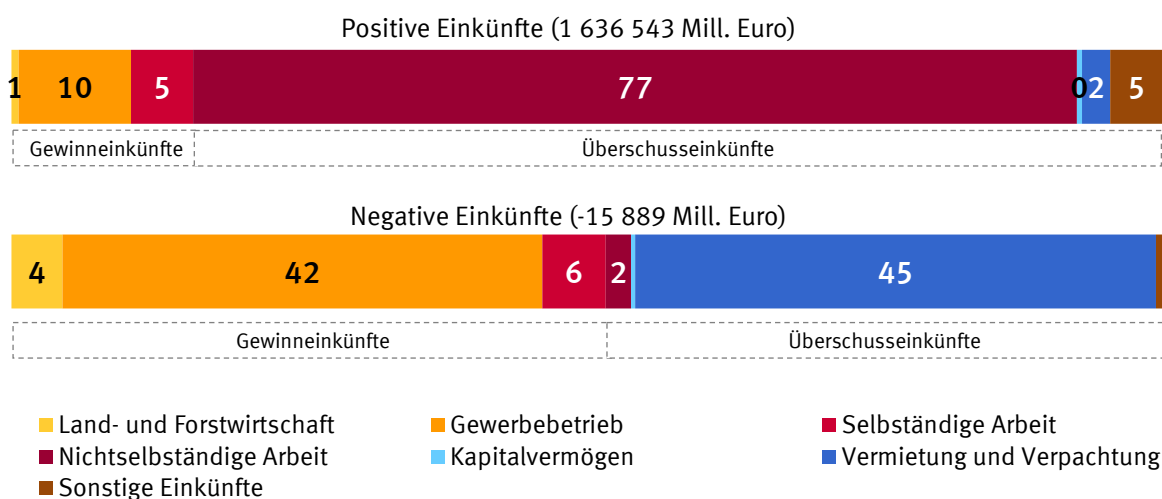
Tabelle A 5: Positive und negative Einkünfte der Steuerpflichtigen 2016 nach Einkunftsarten

Einkünfte aus	Steuerpflichtige	Summe in 1 000 €	Durchschnitt in €	Median in €
Land- und Forstwirtschaft	614 140	9 599 710	15 631	3 027
- positiv	513 885	10 303 019	20 049	4 896
- negativ	100 255	-703 309	-7 015	-2 068
Gewerbebetrieb	5 072 110	152 896 984	30 145	4 000
- positiv	4 143 326	159 523 148	38 501	8 189
- negativ	928 784	-6 626 165	-7 134	-1 102
selbstständiger Arbeit	2 178 208	87 637 814	40 234	6 670
- positiv	1 913 031	88 513 938	46 269	10 003
- negativ	265 177	-876 124	-3 304	-1 206
nichtselbstständiger Arbeit	35 360 488	1 256 114 822	35 523	27 458
- positiv	35 183 925	1 256 461 255	35 711	27 618
- negativ	176 563	-346 433	-1 962	-320
Kapitalvermögen	1 278 011	7 313 798	5 723	1 702
- positiv	1 267 116	7 371 745	5 818	1 730
- negativ	10 895	-57 948	-5 319	-1 057
Vermietung und Verpachtung	5 400 853	32 915 789	6 095	1 970
- positiv	4 022 191	40 106 214	9 971	3 529
- negativ	1 378 662	-7 190 425	-5 216	-2 102
Sonstige Einkünfte	6 914 751	74 175 043	10 727	9 908
- positiv	6 772 517	74 263 700	10 965	10 122
- negativ	142 234	-88 657	-623	-349
Einkünfte insgesamt	39 750 028	1 620 653 959	40 771	28 594
- positiv	39 541 381	1 624 318 453	41 079	28 763
- negativ	208 647	-3 664 494	-17 563	-3 149

Bei den in der Tabelle A 5 ausgewiesenen „Einkünfte insgesamt“ handelt es sich um die Aufsummierung der einzelnen Einkünfte für jeden Steuerpflichtigen und nicht um die „Summe der Einkünfte“ (SdE) aus Tabelle A 2.

Abbildung A 1 stellt die Unterschiede bei den positiven und negativen Einkünften noch einmal anschaulich dar, über 3/4 der positiven Einkünfte stammen aus nichtselbstständiger Arbeit. Einkünfte aus Gewerbebetrieb folgen mit 10 % an zweiter Stelle. Die negativen Einkünfte stammen hauptsächlich aus Vermietung und Verpachtung (45 %) und Gewerbebetrieb (42 %). Die weiteren Einkunftsarten spielen bei der Erzielung negativer Einkünfte nur eine untergeordnete Rolle. Zu beachten ist, dass in Abbildung A 1 die positiven und negativen Einkünfte der Steuerpflichtigen getrennt ausgewiesen sind. Es findet keine Saldierung der beiden Größen bei einem Steuerpflichtigen statt, wie es in Tabelle A 5 der Fall ist. Deshalb sind die in der Tabelle ausgewiesenen Summen der positiven und negativen Einkünfte insgesamt um jeweils etwa 12,2 Milliarden Euro niedriger.

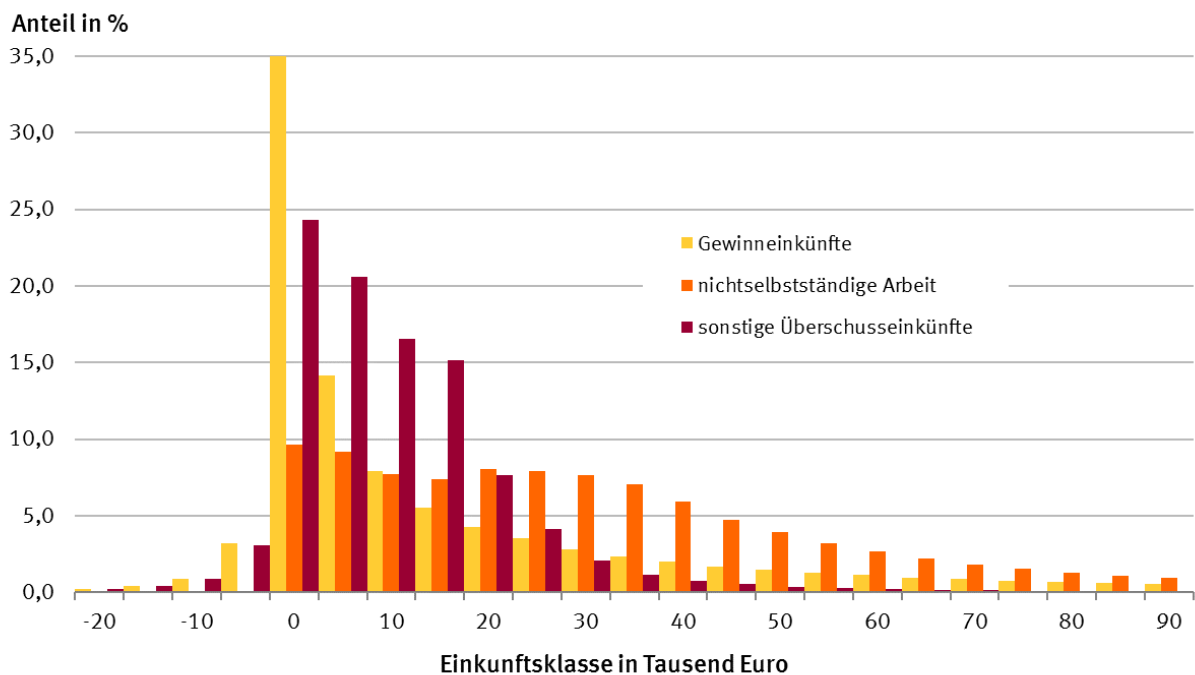
Abbildung A 1: Anteil der Einkunftsarten an positiven und negativen Einkünften 2016 in Prozent



Neben der Betrachtung der Lageparameter sowie der positiven und negativen Einkünfte ist auch die Verteilung der Einkunftsarten nach Einkommensklassen interessant. Um diese Verteilung genauer zu untersuchen, wurden die Einkunftsarten zunächst zu den drei Kategorien Gewinneinkünfte, Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit und sonstige Überschusseinkünfte zusammengefasst⁵. Aus Darstellungsgründen wurde die Verteilung auf das Intervall von -20 000 bis +200 000 Euro begrenzt und in zwei Abbildungen mit unterschiedlicher Skalierung bezüglich des prozentualen Anteils aufgeteilt. Im ersten Teil (Abbildung A 2) wird deutlich, dass die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit gleichmäßiger verteilt sind als die der beiden anderen Einkunftsarten. Das Maximum bei allen drei Einkunftsarten liegt zwischen -2 500 bis +2 500 Euro. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit beträgt der Anteil an dieser Einkunftsart allerdings nur knapp 10 % der Steuerpflichtigen, dagegen liegt er bei den beiden anderen Einkunftsarten wesentlich höher (Gewinneinkünfte 35,4 % und sonstige Überschusseinkünfte 24,3 %), d.h. in den meisten Fällen werden hier nur geringe (positive oder negative) Einkünfte erzielt. Im Einkommensintervall von 25 000 Euro bis 90 000 Euro gehen sowohl die Gewinneinkünfte als auch die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit zurück, die Gewinneinkünfte jedoch nicht so stark wie die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, sodass sich die Verteilungen bei etwa 120 000 Euro (Abbildung A 3) treffen.

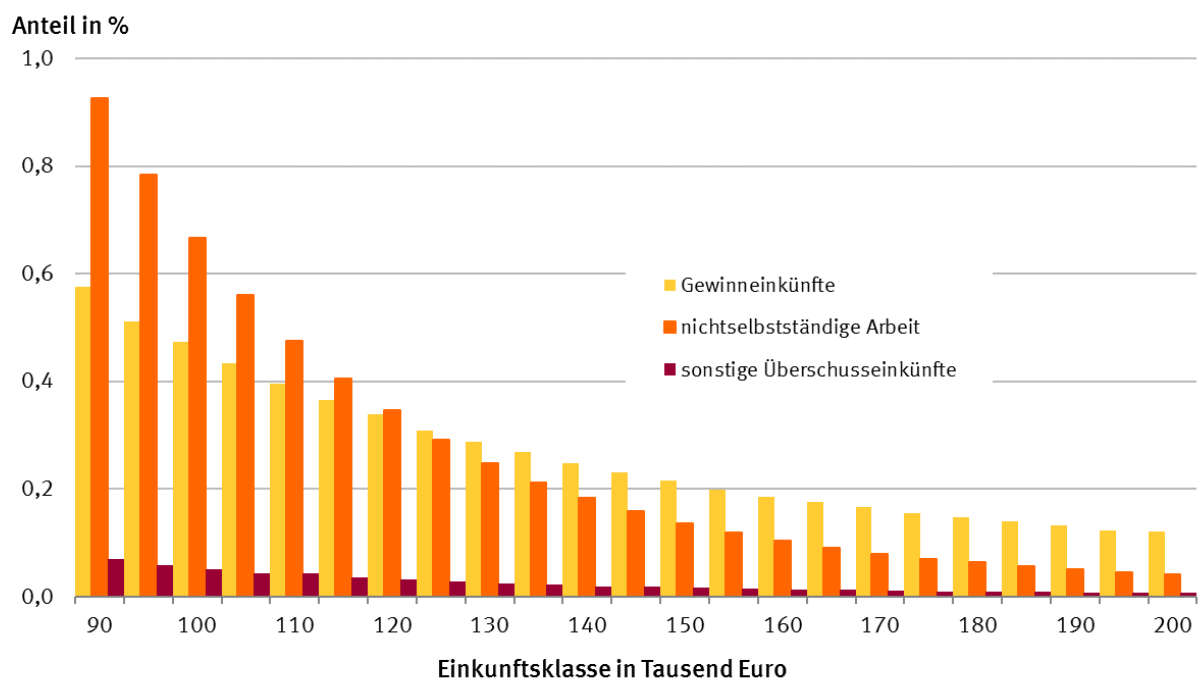
⁵ Zu den Gewinneinkünften zählen die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus selbstständiger Arbeit. Die sonstigen Überschusseinkünfte bestehen aus den Einkünften aus Kapitalvermögen, aus Vermietung und Verpachtung und aus den sonstigen Einkünften. Die drei Klassen wurden aus Darstellungsgründen gewählt. Sie erlauben repräsentative Aussagen über die jeweiligen Verteilungen, da sich die Verteilung innerhalb der Gewinneinkünfte bzw. sonstigen Überschusseinkünfte nicht wesentlich unterscheidet.

Abbildung A 2: Relative Verteilung der Einkünfte 2016 nach der Höhe der Einkünfte von -20 bis 90 Tausend Euro



Die sonstigen Überschusseinkünfte spielen hier bereits keine Rolle mehr. Ab 120 000 Euro verläuft die Kurve der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit unterhalb der Gewinneinkünfte, was zeigt, dass Spitzeneinkommen eher mit Gewinneinkünften erzielt werden als mit nichtselbstständiger Arbeit.

Abbildung A 3: Relative Verteilung der Einkünfte 2016 nach der Höhe der Einkünfte von 90 bis 200 Tausend Euro



4 Entstehung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

Tabelle A 6 zeigt, wie sich die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit bei den Steuerpflichtigen zusammensetzen. Die Arbeitgeber zahlten im Jahr 2016 Bruttolöhne in Höhe von rund 1 330,4 Milliarden Euro. Nach Abzug der Werbungskosten und des Versorgungsfreibetrags verbleiben letztlich 1 256,1 Milliarden Euro an Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit. Werbungskosten entstehen bei jedem Arbeitnehmer zumindest in Höhe des Arbeitnehmerpauschbetrags, den Versorgungsfreibetrag können hingegen nur die gut 5,1 Millionen Steuerpflichtigen mit Versorgungsbezügen (beispielsweise Beamtenpensionen) abziehen. Neben dem Bruttolohn erzielten etwa 5,6 Millionen Steuerpflichtige steuerfreie Lohn- und Einkommensersatzleistungen in Höhe von 25,7 Milliarden Euro, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen⁶. Hierzu zählen u. a. Arbeitslosen-, Kurzarbeiter- und Elterngeld.

Tabelle A 6: Entstehung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit 2016

Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	Steuerpflichtige	1 000 €
Bruttolohn	36 828 966	1 330 389 516
Werbungskosten	36 453 421	63 211 478
Versorgungsfreibetrag	5 140 233	11 063 508
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit insgesamt	35 360 493	1 256 114 822

Exkurs: Steuerpflichtige versus Steuerfälle

Steuerpflichtig im Sinne des Einkommensteuergesetzes ist derjenige, der die Steuer schuldet (§ 33 AO). Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften haben die Möglichkeit sich zusammenveranlagen zu lassen (sog. Splittingfall, § 26 EStG). Im Splittingfall werden die Einkünfte, die diese Personen einzeln oder gemeinsam erzielt haben, dem Ehepaar bzw. der Partnerschaft zugerechnet und zusammen als ein Steuerpflichtiger behandelt. Die einzelnen Personen werden als Steuerfälle bezeichnet. Durch die Zusammenveranlagung lässt sich jedoch beispielsweise das zu versteuernde Einkommen oder die Einkommensteuer nicht auf die Einzelpersonen aufteilen. Auch die getrennt für die Eheleute und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften in der Steuererklärung angegebenen Einkünfte lassen nur bedingt Rückschlüsse auf die tatsächlich individuell erzielten Einkünfte zu, da in der Praxis – bis auf die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit – zumeist die gesamten Einkünfte für eine Person angegeben werden. Im Splittingfall haben daher Auswertungen nach Geschlecht häufig eine eingeschränkte Aussagekraft. Eine Abbildung von Haushalten durch Zusammenfassung einzelner steuerpflichtiger Haushaltsmitglieder ist grundsätzlich nicht möglich.

⁶ Einkünfte, die unter den Progressionsvorbehalt nach § 32b EStG fallen, werden nicht direkt besteuert. Sie werden jedoch zur Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes herangezogen und erhöhen daher indirekt die Steuer-schuld. Konkret bedeutet dies, dass der durchschnittliche Steuersatz bei Anwendung des Progressionsvorbehaltes höher ist, als er eigentlich aufgrund des zVE sein müsste.

Teil B: Tabellenanhang

B 1 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	
B 1.1 Nach der Grund- und Splittingtabelle Besteuerte zusammen	16
B 1.2 Nach der Grundtabelle Besteuerte	18
B 1.3 Nach der Splittingtabelle Besteuerte	20
B 2 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens	
B 2.1 Nach der Grundtabelle Besteuerte	22
B 2.2 Nach der Splittingtabelle Besteuerte	24
B 3 Steuerfälle nach Alter und nach Größenklassen der Summe der individuellen Einkünfte (Individualnachweis)	26
B 4 Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der Lohnsteuerfälle nach sozialer Gliederung und nach Größenklassen des individuellen Bruttolohns (Individualnachweis)	
B 4.1 Rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	27
B 4.2 Nichtrentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	28
B 4.3 Versorgungsempfänger	29
B 4.4 Insgesamt	30
B 5 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige insgesamt nach Ländern	31
B 6 Ausgewählte Freie Berufe	
B 6.1 Steuerfälle mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten Freien Berufen insgesamt	32
B 6.2 Steuerfälle mit überwiegenden Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten Freien Berufen	33

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

1 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

B 1.1 Nach der Grund- und Splittingtabelle zusammen

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR			Positive					
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
				Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0	-	5 000	8 568	22 726	163 116	347 983	74 332	162 449
2	5 000	-	10 000	21 266	84 413	222 025	1 180 543	87 704	470 203
3	10 000	-	15 000	33 493	163 921	273 453	2 058 736	95 420	717 075
4	15 000	-	20 000	34 281	224 262	273 149	2 554 768	91 896	841 608
5	20 000	-	25 000	32 657	263 562	270 164	3 143 821	90 099	955 783
6	25 000	-	30 000	31 468	294 849	241 990	3 089 910	84 713	1 038 123
7	30 000	-	35 000	30 952	308 525	232 565	3 241 601	80 475	1 087 225
8	35 000	-	40 000	33 311	352 828	222 221	3 273 363	78 394	1 148 876
9	40 000	-	45 000	32 227	368 680	208 492	3 314 367	74 569	1 184 382
10	45 000	-	50 000	29 503	374 219	191 444	3 244 541	72 054	1 208 061
11	50 000	-	60 000	50 477	735 755	336 623	6 388 020	135 927	2 540 339
12	60 000	-	70 000	35 856	601 555	271 311	5 874 789	121 214	2 615 170
13	70 000	-	80 000	30 266	608 930	216 211	5 370 596	106 174	2 638 573
14	80 000	-	90 000	22 211	529 471	170 368	4 925 365	92 475	2 693 488
15	90 000	-	100 000	16 490	468 428	133 478	4 449 016	78 435	2 652 738
16	100 000	-	125 000	25 544	921 636	223 600	9 357 374	148 723	6 568 179
17	125 000	-	250 000	31 734	1 905 123	328 636	24 470 971	272 563	24 872 752
18	250 000	-	500 000	8 385	941 079	104 206	17 715 318	91 515	19 932 537
19	500 000	-	1 000 000	2 367	158 951	33 346	13 323 793	22 243	9 187 630
20	1 000 000	oder mehr		1 058	590 700	17 251	42 133 972	7 539	5 921 915
21		insgesamt		512 114	10 279 611	4 133 649	159 458 850	1 906 464	88 437 105
22		Verlustfälle ¹		1 771	23 408	9 677	64 298	6 567	76 832

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR			Negative					
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
				Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0	-	5 000	2 442	- 15 374	32 030	- 155 052	7 730	- 26 631
2	5 000	-	10 000	3 556	- 17 709	38 262	- 155 013	9 423	- 29 355
3	10 000	-	15 000	4 766	- 21 112	46 650	- 164 550	11 792	- 31 908
4	15 000	-	20 000	5 394	- 23 583	50 167	- 168 804	12 849	- 32 612
5	20 000	-	25 000	5 785	- 25 734	52 274	- 169 842	13 211	- 32 360
6	25 000	-	30 000	6 057	- 26 356	55 041	- 166 339	13 623	- 33 906
7	30 000	-	35 000	6 458	- 27 818	54 797	- 157 117	13 512	- 32 085
8	35 000	-	40 000	6 329	- 26 102	52 567	- 141 589	13 367	- 32 282
9	40 000	-	45 000	5 821	- 24 497	47 774	- 130 771	12 712	- 28 886
10	45 000	-	50 000	5 238	- 20 305	44 015	- 124 687	12 127	- 28 189
11	50 000	-	60 000	9 124	- 36 948	74 146	- 204 743	21 825	- 49 741
12	60 000	-	70 000	7 060	- 28 991	58 224	- 171 214	18 195	- 42 511
13	70 000	-	80 000	5 420	- 22 301	45 198	- 142 976	15 063	- 35 793
14	80 000	-	90 000	4 066	- 18 718	34 482	- 110 522	12 204	- 29 787
15	90 000	-	100 000	2 944	- 14 420	26 237	- 88 783	9 787	- 24 310
16	100 000	-	125 000	4 511	- 25 536	42 584	- 171 659	16 996	- 45 077
17	125 000	-	250 000	5 946	- 51 862	57 290	- 358 482	22 933	- 75 043
18	250 000	-	500 000	1 883	- 29 115	16 011	- 187 304	5 257	- 29 105
19	500 000	-	1 000 000	632	- 16 205	4 026	- 106 590	1 423	- 11 971
20	1 000 000	oder mehr		451	- 23 739	1 282	- 83 119	675	- 6 145
21		insgesamt		93 883	- 496 425	833 057	- 3 159 156	244 704	- 657 700
22		Verlustfälle ¹		6 372	- 206 884	95 727	- 3 467 008	20 473	- 218 424

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR			Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ³		Außergewöhnliche Belastungen	
				Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
				1	0	-	5 000	5 950 487	9 113 172
2	5 000	-	10 000	2 786 246	21 056 385	2 786 227	4 339 785	231 816	378 753
3	10 000	-	15 000	3 421 890	42 895 805	3 421 879	7 742 760	603 986	1 002 580
4	15 000	-	20 000	3 440 503	60 146 206	3 440 490	9 762 520	702 019	1 313 418
5	20 000	-	25 000	3 318 198	74 587 879	3 318 193	11 287 276	648 928	1 234 673
6	25 000	-	30 000	3 117 850	85 635 118	3 117 844	12 536 976	621 355	1 232 498
7	30 000	-	35 000	2 876 578	93 342 447	2 876 573	13 248 175	564 230	1 103 721
8	35 000	-	40 000	2 522 006	94 352 943	2 522 000	13 149 914	505 790	983 290
9	40 000	-	45 000	2 077 219	88 110 618	2 077 213	12 254 306	439 280	871 790
10	45 000	-	50 000	1 708 421	81 013 528	1 708 417	11 293 240	371 520	726 358
11	50 000	-	60 000	2 587 498	141 493 226	2 587 491	19 561 608	579 736	1 145 599
12	60 000	-	70 000	1 793 855	116 082 271	1 793 852	15 832 408	411 289	807 746
13	70 000	-	80 000	1 283 650	95 913 971	1 283 646	12 747 287	297 626	591 288
14	80 000	-	90 000	926 960	78 531 336	926 959	10 056 863	215 262	434 838
15	90 000	-	100 000	673 010	63 759 997	673 009	7 845 922	156 657	326 560
16	100 000	-	125 000	1 012 173	112 323 614	1 012 170	12 884 418	237 826	514 020
17	125 000	-	250 000	1 115 409	182 724 810	1 115 407	17 229 242	263 895	622 581
18	250 000	-	500 000	232 886	77 347 032	232 885	5 303 260	58 882	152 098
19	500 000	-	1 000 000	56 422	37 617 058	56 421	1 833 191	13 926	33 677
20	1 000 000	oder mehr		22 865	61 626 045	22 865	2 155 909	5 028	10 123
21		insgesamt		40 924 126	1 617 673 461	39 621 541	203 991 645	7 062 522	13 661 158
22		Verlustfälle ¹		223 664	- 3 702 119	223 652	595 584	49 375	69 023

1 Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

2 Die Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seit Einführung der Abgeltungsteuer zum 1.1.2009 nur noch unvollständig in der Statistik ausgewiesen.

3 Ohne Unterhaltsleistungen nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.

4 Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehalten Lohnsteuer.

5 Die Berechnung der verbleibenden Einkommensteuer erfolgt ohne Berücksichtigung der vom Steuerpflichtigen eventuell geleisteten Vorauszahlungen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

1 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

B 1.2 Nach der Grundtabelle Besteuerte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0 - 5 000	6 836	16 886	143 175	301 600	70 245	151 260
2	5 000 - 10 000	14 942	58 897	186 873	1 020 650	80 985	438 985
3	10 000 - 15 000	19 436	100 479	205 590	1 675 814	82 979	647 039
4	15 000 - 20 000	16 046	116 655	172 172	1 854 320	70 134	708 525
5	20 000 - 25 000	13 643	120 350	151 981	2 080 023	61 468	757 521
6	25 000 - 30 000	12 831	123 575	123 846	1 848 716	54 527	779 208
7	30 000 - 35 000	11 610	111 097	109 806	1 797 671	48 778	773 362
8	35 000 - 40 000	12 972	130 115	94 988	1 668 242	44 232	778 724
9	40 000 - 45 000	11 242	124 467	79 224	1 559 706	38 106	758 416
10	45 000 - 50 000	9 027	115 889	64 077	1 405 091	33 489	724 579
11	50 000 - 60 000	12 739	202 317	95 948	2 497 488	55 176	1 394 331
12	60 000 - 70 000	7 874	162 430	63 347	2 022 283	41 500	1 297 584
13	70 000 - 80 000	5 017	130 492	43 702	1 681 089	30 548	1 175 026
14	80 000 - 90 000	3 307	104 767	31 580	1 444 207	23 599	1 106 733
15	90 000 - 100 000	2 285	87 811	23 429	1 234 952	17 464	983 376
16	100 000 - 125 000	3 379	155 390	38 778	2 506 380	30 134	2 198 578
17	125 000 - 250 000	4 446	321 502	61 901	6 327 798	50 953	6 418 835
18	250 000 - 500 000	1 318	178 018	21 356	4 631 240	13 953	3 496 436
19	500 000 - 1 000 000	402	114 163	7 268	3 526 670	3 171	1 459 116
20	1 000 000 oder mehr	233	147 649	4 802	14 413 761	1 281	1 165 235
21	insgesamt	169 585	2 622 949	1 723 843	55 497 702	852 722	27 212 868
22	Verlustfälle ¹	1 028	9 980	7 328	29 976	4 904	29 669

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Negative					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0 - 5 000	1 557	- 7 147	22 535	- 79 649	6 341	- 17 764
2	5 000 - 10 000	2 074	- 8 474	24 527	- 74 209	7 288	- 19 957
3	10 000 - 15 000	2 697	- 10 159	28 507	- 79 195	8 651	- 19 452
4	15 000 - 20 000	2 789	- 11 016	28 810	- 78 226	8 691	- 18 849
5	20 000 - 25 000	2 766	- 11 422	28 448	- 72 202	8 245	- 17 681
6	25 000 - 30 000	2 808	- 10 879	28 536	- 66 657	8 039	- 17 071
7	30 000 - 35 000	2 869	- 10 536	26 257	- 59 191	7 638	- 15 682
8	35 000 - 40 000	2 536	- 8 753	23 011	- 50 265	6 938	- 14 388
9	40 000 - 45 000	1 995	- 7 692	18 270	- 41 571	5 983	- 12 016
10	45 000 - 50 000	1 614	- 5 367	14 432	- 35 217	5 151	- 10 556
11	50 000 - 60 000	2 156	- 8 410	19 942	- 51 568	7 803	- 16 110
12	60 000 - 70 000	1 273	- 5 643	12 675	- 41 328	5 363	- 11 568
13	70 000 - 80 000	802	- 3 498	8 255	- 32 477	3 690	- 8 273
14	80 000 - 90 000	529	- 2 899	5 604	- 23 804	2 422	- 6 228
15	90 000 - 100 000	360	- 2 097	3 888	- 17 359	1 595	- 4 166
16	100 000 - 125 000	503	- 4 022	6 070	- 32 421	2 420	- 7 951
17	125 000 - 250 000	848	- 8 492	8 735	- 68 537	3 065	- 12 988
18	250 000 - 500 000	283	- 6 098	2 515	- 34 054	740	- 5 014
19	500 000 - 1 000 000	105	- 3 266	614	- 23 052	235	- 2 649
20	1 000 000 oder mehr	88	- 7 119	237	- 23 882	113	- 1 458
21	insgesamt	30 652	- 142 991	311 868	- 984 865	100 411	- 237 821
22	Verlustfälle ¹	3 841	- 89 733	69 613	- 1 611 843	17 421	- 145 561

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ³		Außergewöhnliche Belastungen	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
		1	0 - 5 000	4 650 120	7 368 376	3 658 544	2 310 372
2	5 000 - 10 000	2 363 989	17 894 630	2 363 971	3 575 505	174 851	273 651
3	10 000 - 15 000	2 885 474	36 097 719	2 885 465	6 323 897	468 379	770 178
4	15 000 - 20 000	2 625 066	45 770 618	2 625 054	6 999 753	448 599	868 902
5	20 000 - 25 000	2 333 484	52 405 582	2 333 479	7 130 293	306 752	630 439
6	25 000 - 30 000	2 116 860	58 115 260	2 116 856	7 590 053	252 597	512 915
7	30 000 - 35 000	1 888 238	61 236 002	1 888 233	7 846 171	218 168	418 477
8	35 000 - 40 000	1 559 446	58 277 262	1 559 440	7 393 928	180 696	341 542
9	40 000 - 45 000	1 159 168	49 116 644	1 159 162	6 174 016	135 471	260 293
10	45 000 - 50 000	859 141	40 702 823	859 138	5 038 414	99 558	192 846
11	50 000 - 60 000	1 091 649	59 457 026	1 091 642	7 069 823	128 894	263 024
12	60 000 - 70 000	590 124	38 066 527	590 121	4 285 260	67 238	144 311
13	70 000 - 80 000	341 260	25 444 396	341 256	2 653 737	38 019	85 022
14	80 000 - 90 000	210 632	17 820 630	210 631	1 722 454	23 511	54 972
15	90 000 - 100 000	135 886	12 862 991	135 885	1 160 332	15 453	37 769
16	100 000 - 125 000	183 111	20 282 625	183 108	1 677 058	22 710	54 970
17	125 000 - 250 000	201 959	33 417 101	201 957	2 275 421	29 249	76 280
18	250 000 - 500 000	44 983	14 844 911	44 983	733 336	7 090	20 020
19	500 000 - 1 000 000	11 294	7 619 867	11 293	271 706	1 713	4 689
20	1 000 000 oder mehr	5 946	18 469 236	5 946	519 332	787	1 569
21	insgesamt	25 257 830	675 270 223	24 266 164	82 750 862	2 726 440	5 146 270
22	Verlustfälle ¹	186 166	- 2 007 771	186 154	368 402	36 546	43 213

1 Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

2 Die Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seit Einführung der Abgeltungsteuer zum 1.1.2009 nur noch unvollständig in der Statistik ausgewiesen.

3 Ohne Unterhaltsleistungen nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.

4 Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

5 Die Berechnung der verbleibenden Einkommensteuer erfolgt ohne Berücksichtigung der vom Steuerpflichtigen eventuell geleisteten Vorauszahlungen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

1 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

B 1.3 Nach der Splittingtabelle Besteuerte¹

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0 - 5 000	1 732	5 840	19 941	46 383	4 087	11 189
2	5 000 - 10 000	6 324	25 516	35 152	159 893	6 719	31 218
3	10 000 - 15 000	14 057	63 442	67 863	382 922	12 441	70 037
4	15 000 - 20 000	18 235	107 608	100 977	700 449	21 762	133 083
5	20 000 - 25 000	19 014	143 211	118 183	1 063 798	28 631	198 262
6	25 000 - 30 000	18 637	171 274	118 144	1 241 194	30 186	258 915
7	30 000 - 35 000	19 342	197 428	122 759	1 443 931	31 697	313 863
8	35 000 - 40 000	20 339	222 713	127 233	1 605 121	34 162	370 152
9	40 000 - 45 000	20 985	244 213	129 268	1 754 662	36 463	425 966
10	45 000 - 50 000	20 476	258 330	127 367	1 839 450	38 565	483 481
11	50 000 - 60 000	37 738	533 437	240 675	3 890 532	80 751	1 146 008
12	60 000 - 70 000	27 982	439 125	207 964	3 852 506	79 714	1 317 586
13	70 000 - 80 000	25 249	478 438	172 509	3 689 507	75 626	1 463 546
14	80 000 - 90 000	18 904	424 704	138 788	3 481 158	68 876	1 586 755
15	90 000 - 100 000	14 205	380 617	110 049	3 214 065	60 971	1 669 362
16	100 000 - 125 000	22 165	766 246	184 822	6 850 994	118 589	4 369 601
17	125 000 - 250 000	27 288	1 583 621	266 735	18 143 173	221 610	18 453 917
18	250 000 - 500 000	7 067	763 061	82 850	13 084 078	77 562	16 436 102
19	500 000 - 1 000 000	1 965	404 788	26 078	9 797 122	19 072	7 728 514
20	1 000 000 oder mehr	825	443 051	12 449	27 720 211	6 258	4 756 680
21	insgesamt	342 529	7 656 662	2 409 806	103 961 148	1 053 742	61 224 238
22	Verlustfälle ²	743	13 427	2 349	34 321	1 663	47 164

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Negative					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0 - 5 000	885	- 8 227	9 495	- 75 403	1 389	- 8 867
2	5 000 - 10 000	1 482	- 9 235	13 735	- 80 804	2 135	- 11 398
3	10 000 - 15 000	2 069	- 10 953	18 143	- 85 355	3 141	- 12 456
4	15 000 - 20 000	2 605	- 12 567	21 357	- 90 578	4 158	- 13 764
5	20 000 - 25 000	3 019	- 14 312	23 826	- 97 641	4 966	- 14 679
6	25 000 - 30 000	3 249	- 15 477	26 505	- 99 681	5 584	- 16 835
7	30 000 - 35 000	3 589	- 17 282	28 540	- 97 926	5 874	- 16 403
8	35 000 - 40 000	3 793	- 17 350	29 556	- 91 324	6 429	- 17 894
9	40 000 - 45 000	3 826	- 16 804	29 504	- 89 200	6 729	- 16 870
10	45 000 - 50 000	3 624	- 14 938	29 583	- 89 470	6 976	- 17 634
11	50 000 - 60 000	6 968	- 28 538	54 204	- 153 174	14 022	- 33 631
12	60 000 - 70 000	5 787	- 23 348	45 549	- 129 886	12 832	- 30 943
13	70 000 - 80 000	4 618	- 18 803	36 943	- 110 499	11 373	- 27 519
14	80 000 - 90 000	3 537	- 15 818	28 878	- 86 718	9 782	- 23 559
15	90 000 - 100 000	2 584	- 12 323	22 349	- 71 424	8 192	- 20 144
16	100 000 - 125 000	4 008	- 21 514	36 514	- 139 238	14 576	- 37 126
17	125 000 - 250 000	5 098	- 43 370	48 555	- 289 945	19 868	- 62 055
18	250 000 - 500 000	1 600	- 23 018	13 496	- 153 250	4 517	- 24 092
19	500 000 - 1 000 000	527	- 12 939	3 412	- 83 538	1 188	- 9 322
20	1 000 000 oder mehr	363	- 16 620	1 045	- 59 237	562	- 4 687
21	insgesamt	63 231	- 353 434	521 189	- 2 174 291	144 293	- 419 879
22	Verlustfälle ²	2 531	- 117 151	26 114	- 1 855 165	3 052	- 72 863

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ⁴		Außergewöhnliche Belastungen	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
		1	0 - 5 000	1 300 367	1 744 795	989 456	616 211
2	5 000 - 10 000	422 257	3 161 756	422 256	764 280	56 965	105 102
3	10 000 - 15 000	536 416	6 798 086	536 414	1 418 864	135 607	232 403
4	15 000 - 20 000	815 437	14 375 589	815 436	2 762 767	253 420	444 516
5	20 000 - 25 000	984 714	22 182 297	984 714	4 156 983	342 176	604 234
6	25 000 - 30 000	1 000 990	27 519 858	1 000 988	4 946 924	368 758	719 583
7	30 000 - 35 000	988 340	32 106 445	988 340	5 402 004	346 062	685 244
8	35 000 - 40 000	962 560	36 075 680	962 560	5 755 986	325 094	641 748
9	40 000 - 45 000	918 051	38 993 974	918 051	6 080 289	303 809	611 497
10	45 000 - 50 000	849 280	40 310 706	849 279	6 254 826	271 962	533 513
11	50 000 - 60 000	1 495 849	82 036 200	1 495 849	12 491 784	450 842	882 575
12	60 000 - 70 000	1 203 731	78 015 745	1 203 731	11 547 148	344 051	663 435
13	70 000 - 80 000	942 390	70 469 576	942 390	10 093 550	259 607	506 267
14	80 000 - 90 000	716 328	60 710 707	716 328	8 334 409	191 751	379 866
15	90 000 - 100 000	537 124	50 897 006	537 124	6 685 590	141 204	288 791
16	100 000 - 125 000	829 062	92 040 990	829 062	11 207 359	215 116	459 500
17	125 000 - 250 000	913 450	149 307 708	913 450	14 953 821	234 646	546 301
18	250 000 - 500 000	187 903	62 502 121	187 902	4 569 925	51 792	132 078
19	500 000 - 1 000 000	45 128	29 997 191	45 128	1 561 485	12 213	28 988
20	1 000 000 oder mehr	16 919	43 156 809	16 919	1 636 578	4 241	8 554
21	insgesamt	15 666 296	942 403 238	15 355 377	121 240 783	4 336 082	8 514 888
22	Verlustfälle ²	37 498	- 1 694 348	37 498	227 183	12 829	25 810

1 Die Daten liegen auch für nach Splittingtabelle Besteuerte mit 1 oder 2 Einkommensbeziehern vor.

2 Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

3 Die Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seit Einführung der Abgeltungsteuer zum 1.1.2009 nur noch unvollständig in der Statistik ausgewiesen.

4 Ohne Unterhaltsleistungen nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.

5 Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

6 Die Berechnung der verbleibenden Einkommensteuer erfolgt ohne Berücksichtigung der vom Steuerpflichtigen eventuell geleisteten Vorauszahlungen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

2 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festzusetzende Einkommensteuer der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

B 2.2 Nach der Splittingtabelle Besteuerte

Table showing income tax statistics for 2016, categorized by type of income (not self-employed work, capital assets, rental, and other income) and sum of positive income. Columns include Stpf. and 1 000 EUR for each category, and Lfd. Nr. for the total.

Table showing income tax statistics for 2016, categorized by type of income (not self-employed work, capital assets, rental, and other income) and sum of negative income. Columns include Stpf. and 1 000 EUR for each category, and Lfd. Nr. for the total.

Table showing income tax statistics for 2016, categorized by tax-free amounts, taxable income, and tax (residual tax, positive, and negative). Columns include Stpf. and 1 000 EUR for each category, and Lfd. Nr. for the total.

1 Die Größenklassengrenzen entsprechen der steuerlichen Grund- bzw. Splittingtabelle. Steuerpflichtige mit einem zu versteuernden Einkommen von Null sind nicht enthalten.
2 Die Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seit Einführung der Abgeltungsteuer zum 1.1.2009 nur noch unvollständig in der Statistik ausgewiesen.
3 Ohne Unterhaltsleistungen nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.
4 Für Fälle ohne Einkommensteuer-Veranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.
5 Die Berechnung der verbleibenden Einkommensteuer erfolgt ohne Berücksichtigung der vom Steuerpflichtigen eventuell geleisteten Vorauszahlungen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

B 4 Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der Lohnsteuerfälle nach sozialer Gliederung und nach Größenklassen des individuellen Bruttolohns (Individualnachweis)¹

B 4.1 Rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... EUR		Bruttolohn				Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
			insgesamt		darunter					
			Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
1	1	- 2 500	1 842 737	2 225 129	5 081	2 308	1 073 427	695 949	679 678	64 821
2	2 500	- 5 000	1 527 409	5 642 315	5 486	6 428	1 527 399	4 028 981	785 142	195 972
3	5 000	- 7 500	1 377 611	8 570 216	5 688	9 544	1 377 607	7 089 462	817 890	359 972
4	7 500	- 10 000	1 426 276	12 505 932	5 993	11 040	1 426 274	10 944 418	846 546	547 287
5	10 000	- 12 500	1 494 100	16 824 896	7 622	14 701	1 494 100	15 108 359	1 083 058	809 388
6	12 500	- 15 000	1 553 425	21 362 424	8 965	19 374	1 553 425	19 388 325	1 452 179	1 245 334
7	15 000	- 17 500	1 521 276	24 724 201	9 416	23 853	1 521 276	22 730 326	1 426 435	1 866 524
8	17 500	- 20 000	1 730 511	32 428 942	9 382	29 613	1 730 511	30 051 778	1 613 692	2 789 567
9	20 000	- 22 500	1 700 268	36 118 036	9 028	33 944	1 700 268	33 634 106	1 593 976	3 482 608
10	22 500	- 25 000	1 666 801	39 575 159	8 734	39 612	1 666 801	36 978 913	1 662 024	4 092 783
11	25 000	- 27 500	1 625 817	42 657 574	8 348	44 797	1 625 817	39 991 087	1 622 856	4 716 589
12	27 500	- 30 000	1 580 443	45 413 945	7 937	50 825	1 580 443	42 721 259	1 577 863	5 325 126
13	30 000	- 32 500	1 582 531	49 438 311	7 874	58 592	1 582 531	46 655 093	1 580 003	6 122 987
14	32 500	- 35 000	1 513 562	51 054 503	7 802	64 336	1 513 562	48 331 662	1 511 191	6 647 424
15	35 000	- 37 500	1 446 868	52 433 407	7 373	65 425	1 446 868	49 803 573	1 444 426	7 160 706
16	37 500	- 40 000	1 317 412	51 014 875	6 867	62 330	1 317 412	48 588 380	1 315 161	7 259 806
17	40 000	- 42 500	1 158 490	47 756 636	6 371	60 553	1 158 490	45 581 490	1 156 410	7 069 753
18	42 500	- 45 000	1 005 714	43 969 952	6 054	62 513	1 005 714	42 059 869	1 003 648	6 762 151
19	45 000	- 47 500	874 048	40 391 826	5 570	60 493	874 048	38 709 169	872 013	6 431 960
20	47 500	- 50 000	766 010	37 319 125	4 921	53 636	766 010	35 817 754	764 044	6 161 661
21	50 000	- 55 000	1 246 629	65 297 018	7 708	89 620	1 246 629	62 780 906	1 242 707	11 318 735
22	55 000	- 60 000	950 924	54 574 325	5 866	70 364	950 924	52 588 822	946 699	10 068 320
23	60 000	- 65 000	750 050	46 800 239	4 395	55 459	750 050	45 165 727	745 650	9 105 887
24	65 000	- 70 000	571 593	38 519 548	3 479	44 991	571 593	37 225 190	567 090	7 831 145
25	70 000	- 75 000	449 972	32 575 906	2 742	36 815	449 972	31 526 890	445 862	6 890 123
26	75 000	- 80 000	353 033	27 322 672	2 162	30 213	353 033	26 473 663	349 244	5 989 971
27	80 000	- 85 000	283 247	23 344 586	1 740	25 439	283 247	22 644 849	279 985	5 295 681
28	85 000	- 90 000	230 565	20 151 224	1 442	20 752	230 565	19 570 190	227 826	4 705 695
29	90 000	- 95 000	185 814	17 169 694	1 181	18 234	185 814	16 687 108	183 441	4 126 838
30	95 000	- 100 000	154 782	15 079 242	990	15 994	154 782	14 669 432	152 828	3 714 525
31	100 000	- 112 500	277 985	29 389 608	1 959	35 570	277 985	28 630 364	273 975	7 520 240
32	112 500	- 125 000	173 672	20 546 670	1 379	27 796	173 672	20 046 785	170 794	5 534 642
33	125 000	- 150 000	190 997	25 959 871	1 753	38 492	190 997	25 367 363	187 485	7 406 746
34	150 000	- 175 000	93 876	15 123 498	1 035	25 536	93 876	14 808 210	91 950	4 572 119
35	175 000	- 200 000	53 483	9 971 315	701	20 566	53 483	9 779 465	52 331	3 144 851
36	200 000	- 225 000	34 133	7 223 523	440	15 002	34 133	7 093 969	33 419	2 351 265
37	225 000	- 250 000	23 179	5 484 110	320	11 505	23 179	5 391 913	22 736	1 827 484
38	250 000	- 375 000	45 426	13 480 166	760	37 788	45 426	13 279 683	44 651	4 716 841
39	375 000	- 500 000	13 007	5 561 956	264	20 217	13 007	5 495 433	12 843	2 070 331
40	500 000	- 1 000 000	9 942	6 530 846	264	23 537	9 942	6 466 539	9 840	2 564 377
41	1 000 000	oder mehr	2 886	5 418 426	89	17 720	2 886	5 382 924	2 848	2 276 517
42	insgesamt		34 806 504	1 146 951 845	185 181	1 455 527	34 037 178	1 089 985 380	30 852 439	192 144 753

¹ Ohne Lohnsteuerfälle, bei denen andere Einkünfte die aus nichtselbstständiger Arbeit überwiegen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

B 4 Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der Lohnsteuerfälle nach sozialer Gliederung und nach Größenklassen des individuellen Bruttolohns (Individualnachweis)¹

B 4.2 Nichtrentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... EUR		Bruttolohn				Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer		
			insgesamt		darunter						
			Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Versorgungsbezüge	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
1	1	-	2 500	252 513	247 663	6 459	4 500	114 592	65 542	41 291	3 385
2	2 500	-	5 000	71 932	255 884	604	521	71 932	177 033	20 695	6 695
3	5 000	-	7 500	24 500	147 300	338	457	24 500	115 738	15 840	9 618
4	7 500	-	10 000	15 408	134 364	272	592	15 408	112 727	12 541	12 032
5	10 000	-	12 500	17 588	199 152	405	911	17 588	171 041	15 242	18 021
6	12 500	-	15 000	26 995	375 138	558	1 470	26 995	311 267	25 699	28 903
7	15 000	-	17 500	26 992	438 390	719	2 787	26 992	380 222	25 305	42 900
8	17 500	-	20 000	30 244	568 772	1 011	5 185	30 244	508 650	27 713	68 311
9	20 000	-	22 500	31 047	658 925	1 241	7 984	31 047	597 346	29 686	88 471
10	22 500	-	25 000	32 635	776 653	1 482	12 493	32 635	713 411	32 434	114 863
11	25 000	-	27 500	43 695	1 149 287	1 679	16 002	43 695	1 044 126	43 591	178 265
12	27 500	-	30 000	55 623	1 600 182	2 091	22 952	55 623	1 454 562	55 556	257 147
13	30 000	-	32 500	70 219	2 195 355	2 538	30 276	70 219	2 015 767	70 160	363 183
14	32 500	-	35 000	76 380	2 577 397	2 879	37 173	76 380	2 381 831	76 336	436 476
15	35 000	-	37 500	79 297	2 875 207	3 213	41 850	79 297	2 678 528	79 241	503 957
16	37 500	-	40 000	88 074	3 416 669	3 272	43 466	88 074	3 203 997	88 033	614 367
17	40 000	-	42 500	95 239	3 928 812	3 068	41 315	95 239	3 696 563	95 199	713 658
18	42 500	-	45 000	96 812	4 234 238	3 432	48 121	96 812	3 994 081	96 771	787 399
19	45 000	-	47 500	93 107	4 304 710	3 382	49 323	93 107	4 073 858	93 071	822 635
20	47 500	-	50 000	91 139	4 442 459	2 995	44 969	91 139	4 211 988	91 113	878 433
21	50 000	-	55 000	170 867	8 957 600	5 335	84 138	170 867	8 525 440	170 808	1 832 138
22	55 000	-	60 000	132 493	7 610 647	4 031	67 415	132 493	7 260 425	132 439	1 623 731
23	60 000	-	65 000	97 624	6 083 434	2 886	51 527	97 624	5 821 277	97 560	1 326 102
24	65 000	-	70 000	69 797	4 692 456	2 104	39 267	69 797	4 496 053	69 762	1 042 273
25	70 000	-	75 000	47 712	3 457 880	1 507	30 849	47 712	3 320 100	47 684	804 897
26	75 000	-	80 000	40 459	3 132 616	1 085	21 358	40 459	3 016 080	40 429	744 658
27	80 000	-	85 000	32 286	2 657 980	816	16 511	32 286	2 563 313	32 267	646 934
28	85 000	-	90 000	21 843	1 908 315	636	12 967	21 843	1 845 646	21 815	474 308
29	90 000	-	95 000	17 382	1 604 900	511	11 063	17 382	1 554 749	17 361	409 611
30	95 000	-	100 000	13 646	1 329 594	386	9 109	13 646	1 291 792	13 632	348 297
31	100 000	-	112 500	24 701	2 612 486	771	17 571	24 701	2 547 408	24 671	705 001
32	112 500	-	125 000	17 689	2 095 712	535	13 775	17 689	2 052 372	17 665	596 301
33	125 000	-	150 000	23 452	3 199 595	760	20 810	23 452	3 150 204	23 417	959 374
34	150 000	-	175 000	14 634	2 365 494	515	16 161	14 634	2 335 080	14 607	748 690
35	175 000	-	200 000	9 975	1 863 258	301	10 003	9 975	1 842 990	9 954	612 109
36	200 000	-	225 000	6 863	1 453 058	228	7 529	6 863	1 439 376	6 853	490 903
37	225 000	-	250 000	4 915	1 164 357	162	6 286	4 915	1 154 245	4 906	402 764
38	250 000	-	375 000	10 767	3 212 073	435	20 350	10 767	3 186 865	10 748	1 155 343
39	375 000	-	500 000	3 177	1 357 889	148	8 804	3 177	1 345 127	3 164	511 864
40	500 000	-	1 000 000	2 566	1 685 357	142	12 691	2 566	1 673 842	2 555	666 806
41	1 000 000	oder mehr		926	1 891 232	46	9 086	926	1 881 521	919	804 367
42	insgesamt			2 083 213	98 862 489	64 978	899 617	1 945 292	94 212 187	1 798 733	22 855 192

¹ Ohne Lohnsteuerfälle, bei denen andere Einkünfte die aus nichtselbstständiger Arbeit überwiegen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

B 4 Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der Lohnsteuerfälle nach sozialer Gliederung und nach Größenklassen des individuellen Bruttlohns (Individualnachweis)¹

B 4.3 Versorgungsempfänger

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Bruttolohn				Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
		insgesamt		darunter		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR				
1	1 - 2 500	1 268 536	1 354 012	1 268 536	1 354 317	758 917	406 793	46 907	1 737
2	2 500 - 5 000	383 457	1 363 567	383 457	1 368 131	383 431	823 754	29 620	3 404
3	5 000 - 7 500	166 012	1 006 743	166 012	1 012 474	166 012	679 894	13 305	3 372
4	7 500 - 10 000	81 228	701 733	81 228	707 423	81 228	513 536	8 892	4 413
5	10 000 - 12 500	66 905	757 272	66 905	761 388	66 905	585 767	8 516	5 878
6	12 500 - 15 000	82 439	1 138 333	82 439	1 140 591	82 439	888 297	25 655	9 814
7	15 000 - 17 500	100 343	1 632 999	100 343	1 633 384	100 343	1 289 852	75 153	29 986
8	17 500 - 20 000	134 186	2 530 568	134 186	2 529 026	134 186	2 062 721	101 442	104 727
9	20 000 - 22 500	146 399	3 102 970	146 399	3 098 742	146 399	2 590 898	102 000	168 524
10	22 500 - 25 000	140 332	3 331 787	140 332	3 322 585	140 332	2 837 651	110 247	206 085
11	25 000 - 27 500	137 511	3 610 087	137 511	3 598 996	137 511	3 116 009	135 376	261 969
12	27 500 - 30 000	146 002	4 194 515	146 002	4 182 199	146 002	3 668 306	145 024	331 523
13	30 000 - 32 500	133 529	4 174 766	133 529	4 161 349	133 529	3 695 653	132 864	381 657
14	32 500 - 35 000	107 326	3 617 030	107 326	3 603 819	107 326	3 234 319	106 794	381 723
15	35 000 - 37 500	115 835	4 202 581	115 835	4 187 438	115 835	3 793 199	115 378	485 981
16	37 500 - 40 000	98 245	3 802 849	98 245	3 787 330	98 245	3 455 672	97 846	465 722
17	40 000 - 42 500	90 197	3 716 559	90 197	3 700 476	90 197	3 394 493	89 839	474 249
18	42 500 - 45 000	77 496	3 390 745	77 496	3 374 430	77 496	3 112 470	77 183	444 872
19	45 000 - 47 500	68 981	3 186 337	68 981	3 173 111	68 981	2 937 876	68 676	441 834
20	47 500 - 50 000	37 923	1 848 555	37 923	1 836 072	37 923	1 709 616	37 696	271 621
21	50 000 - 55 000	70 008	3 673 443	70 008	3 650 660	70 008	3 415 318	69 673	568 730
22	55 000 - 60 000	45 358	2 592 135	45 358	2 574 159	45 358	2 423 184	45 119	423 069
23	60 000 - 65 000	21 420	1 333 017	21 420	1 319 486	21 420	1 252 482	21 195	228 658
24	65 000 - 70 000	12 329	829 775	12 329	820 379	12 329	782 875	12 168	148 536
25	70 000 - 75 000	5 648	408 629	5 648	401 984	5 648	387 243	5 510	76 080
26	75 000 - 80 000	4 985	386 285	4 985	381 520	4 985	367 293	4 865	75 431
27	80 000 - 85 000	5 247	430 644	5 247	426 996	5 247	410 326	5 145	87 709
28	85 000 - 90 000	3 293	287 908	3 293	284 740	3 293	275 012	3 198	60 699
29	90 000 - 95 000	2 564	237 328	2 564	235 003	2 564	227 563	2 489	51 479
30	95 000 - 100 000	1 846	179 773	1 846	178 223	1 846	172 756	1 796	39 120
31	100 000 - 112 500	3 357	355 293	3 357	350 628	3 357	342 410	3 263	80 698
32	112 500 - 125 000	2 311	273 149	2 311	270 202	2 311	264 331	2 245	65 681
33	125 000 - 150 000	2 923	398 729	2 923	393 534	2 923	387 740	2 834	102 876
34	150 000 - 175 000	1 710	276 041	1 710	272 876	1 710	269 572	1 684	76 943
35	175 000 - 200 000	1 083	202 094	1 083	199 536	1 083	197 829	1 071	59 232
36	200 000 - 225 000	674	142 559	674	139 886	674	139 903	669	43 360
37	225 000 - 250 000	505	119 714	505	118 242	505	117 406	503	38 184
38	250 000 - 375 000	1 046	310 924	1 046	304 715	1 046	306 513	1 034	102 961
39	375 000 - 500 000	302	128 190	302	123 991	302	126 995	300	44 527
40	500 000 - 1 000 000	227	150 973	227	145 329	227	149 896	225	55 239
41	1 000 000 oder mehr	58	99 764	58	93 774	58	99 408	58	40 906
42	insgesamt	3 769 776	65 480 375	3 769 776	65 219 146	3 260 131	56 912 831	1 713 457	6 949 208

¹ Ohne Lohnsteuerfälle, bei denen andere Einkünfte die aus nichtselbstständiger Arbeit überwiegen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

 4 Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der Lohnsteuerfälle nach sozialer Gliederung und nach Größenklassen des individuellen Bruttolohns (Individualnachweis)¹
B 4.4 Insgesamt

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Bruttolohn				Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
		insgesamt		darunter		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
		Fälle	1 000 EUR	Versorgungsbezüge					
1	1 - 2 500	3 363 786	3 826 805	1 280 076	1 361 125	1 946 936	1 168 285	767 876	69 943
2	2 500 - 5 000	1 982 798	7 261 766	389 547	1 375 080	1 982 762	5 029 768	835 457	206 071
3	5 000 - 7 500	1 568 123	9 724 259	172 038	1 022 476	1 568 119	7 885 094	847 035	372 962
4	7 500 - 10 000	1 522 912	13 342 030	87 493	719 055	1 522 910	11 570 681	867 979	563 731
5	10 000 - 12 500	1 578 593	17 781 320	74 932	777 000	1 578 593	15 865 167	1 106 816	833 287
6	12 500 - 15 000	1 662 859	22 875 894	91 962	1 161 435	1 662 859	20 587 889	1 503 533	1 284 051
7	15 000 - 17 500	1 648 611	26 795 589	110 478	1 660 024	1 648 611	24 400 400	1 526 893	1 939 410
8	17 500 - 20 000	1 894 941	35 528 282	144 579	2 563 824	1 894 941	32 623 149	1 742 847	2 962 605
9	20 000 - 22 500	1 877 714	39 879 931	156 668	3 140 669	1 877 714	36 822 350	1 725 662	3 739 604
10	22 500 - 25 000	1 839 768	43 683 599	150 548	3 374 690	1 839 768	40 529 975	1 804 705	4 413 730
11	25 000 - 27 500	1 807 023	47 416 948	147 538	3 659 795	1 807 023	44 151 223	1 801 823	5 156 823
12	27 500 - 30 000	1 782 068	51 208 642	156 030	4 255 976	1 782 068	47 844 127	1 778 443	5 913 796
13	30 000 - 32 500	1 786 279	55 808 432	143 941	4 250 217	1 786 279	52 366 513	1 783 027	6 867 828
14	32 500 - 35 000	1 697 268	57 248 930	118 007	3 705 327	1 697 268	53 947 811	1 694 321	7 465 623
15	35 000 - 37 500	1 642 000	59 511 195	126 421	4 294 714	1 642 000	56 275 301	1 639 045	8 150 644
16	37 500 - 40 000	1 503 731	58 234 393	108 384	3 893 127	1 503 731	55 248 049	1 501 040	8 339 894
17	40 000 - 42 500	1 343 926	55 402 007	99 636	3 802 345	1 343 926	52 672 546	1 341 448	8 257 660
18	42 500 - 45 000	1 180 022	51 594 935	86 982	3 485 064	1 180 022	49 166 420	1 177 602	7 994 421
19	45 000 - 47 500	1 036 136	47 882 873	77 933	3 282 926	1 036 136	45 720 902	1 033 760	7 696 428
20	47 500 - 50 000	895 072	43 610 138	45 839	1 934 677	895 072	41 739 358	892 853	7 311 715
21	50 000 - 55 000	1 487 504	77 928 061	83 051	3 824 418	1 487 504	74 721 665	1 483 188	13 719 602
22	55 000 - 60 000	1 128 775	64 777 107	55 255	2 711 938	1 128 775	62 272 431	1 124 257	12 115 120
23	60 000 - 65 000	869 094	54 216 690	28 701	1 426 471	869 094	52 239 486	864 405	10 660 648
24	65 000 - 70 000	653 719	44 041 779	17 912	904 637	653 719	42 504 119	649 020	9 021 954
25	70 000 - 75 000	503 332	36 442 415	9 897	469 649	503 332	35 234 233	499 056	7 771 100
26	75 000 - 80 000	398 477	30 841 572	8 232	433 092	398 477	29 857 036	394 538	6 810 060
27	80 000 - 85 000	320 780	26 433 210	7 803	468 945	320 780	25 618 488	317 397	6 030 324
28	85 000 - 90 000	255 701	22 347 447	5 371	318 458	255 701	21 690 849	252 839	5 240 702
29	90 000 - 95 000	205 760	19 011 921	4 256	264 300	205 760	18 469 421	203 291	4 587 929
30	95 000 - 100 000	170 274	16 588 609	3 222	203 326	170 274	16 133 981	168 256	4 101 942
31	100 000 - 112 500	306 043	32 357 387	6 087	403 769	306 043	31 520 182	301 909	8 305 939
32	112 500 - 125 000	193 672	22 915 531	4 225	311 772	193 672	22 363 489	190 704	6 196 625
33	125 000 - 150 000	217 372	29 558 196	5 436	452 837	217 372	28 905 307	213 736	8 468 996
34	150 000 - 175 000	110 220	17 765 033	3 260	314 573	110 220	17 412 862	108 241	5 397 752
35	175 000 - 200 000	64 541	12 036 667	2 085	230 105	64 541	11 820 283	63 356	3 816 193
36	200 000 - 225 000	41 670	8 819 139	1 342	162 417	41 670	8 673 248	40 941	2 885 528
37	225 000 - 250 000	28 599	6 768 180	987	136 033	28 599	6 663 564	28 145	2 268 432
38	250 000 - 375 000	57 239	17 003 163	2 241	362 854	57 239	16 773 062	56 433	5 975 145
39	375 000 - 500 000	16 486	7 048 035	714	153 011	16 486	6 967 555	16 307	2 626 722
40	500 000 - 1 000 000	12 735	8 367 176	633	181 558	12 735	8 290 278	12 620	3 286 421
41	1 000 000 oder mehr	3 870	7 409 422	193	120 580	3 870	7 363 853	3 825	3 121 789
42	insgesamt	40 659 493	1 311 294 709	4 019 935	67 574 290	39 242 601	1 241 110 397	34 364 629	221 949 153

1 Ohne Lohnsteuerfälle, bei denen andere Einkünfte die aus nichtselbstständiger Arbeit überwiegen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016

B 5 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige insgesamt nach Ländern¹

Lfd. Nr.	Land	Gesamtbetrag der Einkünfte				Einkommen	
		Stpfl.	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
1	Baden-Württemberg	5 641 987	13,8	244 947	15,1	210 389	15,2
2	Bayern	6 811 908	16,6	296 773	18,3	254 737	18,3
3	Berlin	1 775 080	4,3	62 303	3,9	54 031	3,9
4	Brandenburg	1 161 671	2,8	40 176	2,5	34 400	2,5
5	Bremen	327 478	0,8	11 464	0,7	9 960	0,7
6	Hamburg	976 825	2,4	42 525	2,6	37 166	2,7
7	Hessen	3 126 807	7,6	131 092	8,1	112 379	8,1
8	Mecklenburg-Vorpommern	722 452	1,8	22 836	1,4	19 535	1,4
9	Niedersachsen	3 929 017	9,6	149 123	9,2	128 018	9,2
10	Nordrhein-Westfalen	8 661 302	21,2	343 752	21,2	294 679	21,2
11	Rheinland-Pfalz	2 005 455	4,9	77 015	4,8	65 845	4,7
12	Saarland	472 691	1,2	17 004	1,1	14 442	1,0
13	Sachsen	1 893 523	4,6	60 327	3,7	51 272	3,7
14	Sachsen-Anhalt	1 003 240	2,5	31 496	1,9	26 989	1,9
15	Schleswig-Holstein	1 417 318	3,5	54 976	3,4	47 326	3,4
16	Thüringen	997 372	2,4	31 865	2,0	27 214	2,0

Lfd. Nr.	Land	Zu versteuerndes Einkommen				Festzusetzende Einkommensteuer			
		Stpfl.	%	Mill. EUR	%	Stpfl.	%	Mill. EUR	%
1	Baden-Württemberg	5 423 634	13,8	205 139	15,1	4 390 442	13,8	45 339	15,8
2	Bayern	6 582 495	16,7	248 879	18,3	5 360 164	16,9	55 986	19,5
3	Berlin	1 719 361	4,4	52 994	3,9	1 375 937	4,3	11 302	3,9
4	Brandenburg	1 128 256	2,9	33 697	2,5	939 504	3,0	6 304	2,2
5	Bremen	310 723	0,8	9 785	0,7	243 974	0,8	1 993	0,7
6	Hamburg	946 531	2,4	36 415	2,7	765 069	2,4	8 919	3,1
7	Hessen	3 006 727	7,6	109 744	8,1	2 388 476	7,5	24 532	8,5
8	Mecklenburg-Vorpommern	700 683	1,8	19 214	1,4	576 328	1,8	3 346	1,2
9	Niedersachsen	3 788 650	9,6	125 176	9,2	3 016 670	9,5	25 062	8,7
10	Nordrhein-Westfalen	8 286 850	21,0	288 211	21,2	6 598 305	20,8	60 880	21,2
11	Rheinland-Pfalz	1 931 293	4,9	64 389	4,7	1 539 534	4,8	13 122	4,6
12	Saarland	455 913	1,2	14 164	1,0	361 838	1,1	2 726	1,0
13	Sachsen	1 831 972	4,6	50 305	3,7	1 493 718	4,7	8 911	3,1
14	Sachsen-Anhalt	973 110	2,5	26 570	2,0	804 392	2,5	4 550	1,6
15	Schleswig-Holstein	1 370 006	3,5	46 235	3,4	1 103 680	3,5	9 383	3,3
16	Thüringen	968 584	2,5	26 770	2,0	804 912	2,5	4 611	1,6

Lfd. Nr.	Land	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte	Durchschnittliche Steuerbelastung	Steuerbelastungsquote ¹	Durchschnittssteuersatz ²
		EUR	EUR		
1	Baden-Württemberg	43 415	10 327	18,5	22,1
2	Bayern	43 567	10 445	18,9	22,5
3	Berlin	35 098	8 214	18,1	21,3
4	Brandenburg	34 585	6 710	15,7	18,7
5	Bremen	35 006	8 168	17,4	20,4
6	Hamburg	43 534	11 658	21,0	24,5
7	Hessen	41 925	10 271	18,7	22,4
8	Mecklenburg-Vorpommern	31 609	5 806	14,7	17,4
9	Niedersachsen	37 954	8 308	16,8	20,0
10	Nordrhein-Westfalen	39 688	9 227	17,7	21,1
11	Rheinland-Pfalz	38 403	8 523	17,0	20,4
12	Saarland	35 974	7 535	16,0	19,2
13	Sachsen	31 860	5 966	14,8	17,7
14	Sachsen-Anhalt	31 394	5 656	14,4	17,1
15	Schleswig-Holstein	38 789	8 502	17,1	20,3
16	Thüringen	31 949	5 729	14,5	17,2

¹ Ohne Verlustfälle

¹ $\frac{\text{Festzusetzende Einkommensteuer}}{\text{Gesamtbetrag der Einkünfte}} \times 100$

² $\frac{\text{Festzusetzende Einkommensteuer}}{\text{Zu versteuerndes Einkommen}} \times 100$

Lohn- und Einkommensteuerstatistik

B 6 Ausgewählte Freie Berufe¹

B 6.2 Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten Freien Berufen²

Berufsgruppe	Steuerfälle		Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit			
	2015	2016	insgesamt		je Steuerfall	
			2015	2016	2015	2016
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	
Rechtsanwälte, Notare (einschl. Patentanwälte).....	70 088	70 911	7 303 379	7 529 053	104 203	106 176
Rechtsanwälte ohne Notariat.....	59 244	59 961	5 256 897	5 389 580	88 733	89 885
Rechtsanwälte mit Notariat ³	7 202	7 272	843 479	864 515	117 117	118 883
Notare.....	1 715	1 738	814 053	850 681	474 666	489 460
Patentanwälte.....	1 927	1 940	388 949	424 277	201 842	218 700
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich sonstiger Rechts-						
beratung.....	6 941	6 986	627 645	631 058	90 426	90 332
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer.....	1 716	1 685	198 329	200 715	115 576	119 119
Wirtschaftsprüfer.....	1 465	1 432	178 344	182 506	121 737	127 449
Vereidigte Buchprüfer.....	251	253	19 984	18 209	79 619	71 972
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte.....	37 023	37 211	4 026 769	4 048 845	108 764	108 808
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögens-						
berater und -verwalter).....	47 933	48 125	2 945 299	3 011 398	61 446	62 574
Markt- und Meinungsforschung.....	921	877	20 375	18 770	22 123	21 403
Unternehmens- und Public-Relations-Berater.....	47 012	47 248	2 924 924	2 992 627	62 217	63 339
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung zusammen.....	29 081	29 601	1 729 933	1 804 655	59 487	60 966
Programmierungstätigkeiten.....	15 407	15 852	829 218	869 916	53 821	54 877
Beratungsleistungen auf dem Gebiet der						
Informationstechnologie.....	12 473	12 697	843 662	881 655	67 639	69 438
Sonstige Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung.....	1 201	1 052	57 052	53 085	47 504	50 461
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.....	8 290	8 273	439 288	466 108	52 990	56 341
Werbung.....	3 990	3 684	88 567	83 929	22 197	22 782
Lehrtätigkeit.....	136 823	145 753	3 021 349	3 287 187	22 082	22 553
Erwachsenenbildung.....	40 197	39 639	1 079 551	1 117 638	26 857	28 195
Sport und Freizeitunterricht, Kulturunterricht.....	31 110	34 327	487 133	533 382	15 658	15 538
Sonstige Lehrtätigkeit.....	56 572	63 009	1 057 064	1 221 231	18 685	19 382
Fahr- und Flugschulen.....	8 944	8 778	397 601	414 935	44 455	47 270
Ärzte (Ärzte für Allgemeinmedizin,						
praktische Ärzte und Fachärzte).....	123 033	123 698	19 587 753	20 370 912	159 207	164 683
Zahnärzte (einschl. Dentisten), ohne Zahntechniker.....	47 242	47 440	7 823 937	8 087 334	165 614	170 475
Tierärzte.....	9 652	9 826	642 270	662 479	66 543	67 421
Sonstiges Veterinärwesen.....	1 385	1 557	38 822	39 889	28 031	25 619
Sonstige Heilberufe.....	157 499	165 894	7 040 813	7 726 823	44 704	46 577
Heilpraktiker.....	24 975	27 185	585 928	622 059	23 461	22 882
Psychologische Psychotherapeuten.....	33 916	35 935	1 747 180	2 018 976	51 515	56 184
Masseure, medizinische Bademeister, Kranken-						
gymnasten, Hebammen und verwandte Berufe.....	54 750	56 604	2 474 697	2 663 068	45 200	47 047
Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesund-						
heitswesen.....	43 858	46 170	2 233 007	2 422 720	50 914	52 474
Soziale Dienste (mit Tagesbetreuung von Kindern).....	29 324	32 271	761 068	851 441	25 954	26 384
Tagesbetreuung von Kindern.....	21 511	23 959	314 911	372 192	14 640	15 535
Sonstige soziale Dienste						
(ohne Tagesbetreuung von Kindern).....	7 813	8 312	446 157	479 249	57 104	57 657
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs-						
und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten).	92 569	91 654	5 750 286	5 987 153	62 119	65 323
Tätigkeiten im Bereich Hochbau und Innen-						
architektur.....	34 462	33 836	1 931 564	2 031 690	56 049	60 045
Tätigkeiten im Bereich Orts-, Regional- und						
Landesplanung.....	5 486	5 429	308 576	324 709	56 248	59 810
Tätigkeiten im Bereich Garten- und Landschafts-						
gestaltung.....	3 151	3 185	159 361	172 633	50 575	54 202
Bautechnische Gesamtplanung.....	31 072	30 176	2 105 003	2 144 252	67 746	71 058
Sonstige Ingenieurbüros.....	16 243	16 900	1 069 613	1 130 303	65 851	66 882
Vermessungsingenieure.....	2 155	2 128	176 170	183 566	81 749	86 262
Ingenieure für technische Fachplanung und						
Ingenieurdesign.....	25 828	24 869	1 585 466	1 596 461	61 386	64 195
Technische, physikalische und chemische Untersuchung..	976	886	76 369	69 394	78 247	78 323
Künstlerische Berufe.....	115 358	120 315	2 768 783	2 948 130	24 002	24 503
Bildende Künstler.....	32 568	33 672	546 148	595 594	16 769	17 688
Restauratoren.....	1 997	2 054	45 902	43 961	22 985	21 403
Komponisten und Musikbearbeiter.....	9 240	9 961	270 508	281 489	29 276	28 259
Schriftsteller.....	21 064	22 640	795 913	853 820	37 785	37 713
Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstler.....	44 582	46 109	983 287	1 052 274	22 056	22 821
Artisten.....	1 693	1 731	31 792	31 890	18 778	18 423
Filmhersteller, Kameramann (einschl. Tonstudio).....	1 419	1 313	46 216	37 818	32 569	28 803
Sonstige Künstlerische Berufe.....	2 795	2 835	49 018	51 284	17 538	18 090
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus.....	37 681	37 434	977 201	966 920	25 934	25 830
Tätigkeit für/in Korrespondenz- und Nachrichtenbüros...	429	402	10 004	8 655	23 319	21 530
Journalisten und Pressefotografen.....	37 252	37 032	967 197	958 265	25 964	25 877
Freiberuflich tätige Fotografen.....	12 281	12 866	281 843	289 013	22 950	22 463
Übersetzer und Dolmetscher.....	22 163	25 238	511 557	584 673	23 082	23 166
Textil-, Schmuck- und Möbeldesigner.....	30 579	31 941	736 555	775 517	24 087	24 280
Freiberuflich tätige Sachverständige.....	36 652	38 152	1 517 021	1 608 357	41 390	42 157
Lot sen.....	938	957	145 188	141 212	154 785	147 557
Sonstige.....	198 615	164 493	7 121 191	6 705 940	35 854	40 767
Freie Berufe insgesamt.....	1 283 660	1 281 720	77 746 683	80 474 597	60 566	62 786

1 Die Daten sind aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik zum Teil mit den vorherigen Erhebungen nicht vergleichbar.

2 Die Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit überwiegen die jeweiligen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus nichtselbstständiger Arbeit.

3 Diese Kombination ist nicht in allen Bundesländern vertreten.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27.05.2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75-2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- Grundgesamtheit: Alle bis 2 ¾ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums durchgeführten Einkommensteuerveranlagungen. Bei Bruttolohnempfängern ohne Veranlagung werden die elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen bzw. die Papier-Lohnsteuerkarten ausgewertet.
 - Räumliche Abdeckung: Bundesländer und tiefere regionale Gliederungen.
 - Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
 - Periodizität: Jährlich ab 2012, bis Berichtsjahr 2010 dreijährlich (erstmalig 1950).
 - Rechtsgrundlagen: Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung; Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in seiner jeweils geltenden Fassung.
 - Geheimhaltung: Alle Einzelangaben bzw. Tabellenfelder, die Rückschlüsse auf Angaben Einzelner zulassen, werden grundsätzlich geheim gehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- Inhalte der Statistik: (1) Bruttolohn, Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Lohn-, Einkommen- und Kirchensteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; (2) Wohnort, Geburtsjahr, Geschlecht, Religion, Kinderfreibeträge, Kindergeld, Wirtschaftszweig/Art des Freien Berufs, Art der Steuerpflicht, Steuerklasse, Veranlagungsart.
 - Nutzerbedarf: Ermittlung der Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände, Tarifpartner und Medien erhalten wesentliche Informationen über die Struktur und Wirkungsweise der Einkommensteuer.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Konzept der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf Grundlage der Steuerfestsetzungen der Finanzämter.
 - Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder, von dort an das Statistische Bundesamt.
 - Beantwortungsaufwand: Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um eine Vollerhebung ausgewählter Angaben aus den Steuerveranlagungen, mit sehr hoher Qualität, da sie sowohl unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen als auch für die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden haben. Zusätzlich werden Plausibilitätskontrollen durch die Statistischen Ämter der Länder durchgeführt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- Aufgrund der langen Veranlagungsdauer ist die Aktualität der Lohn- und Einkommensteuerstatistik vergleichsweise gering. Ab dem Veranlagungsjahr 2012 liegt die bis dahin dreijährliche Statistik jährlich vor.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 7**
- Räumliche Vergleichbarkeit: Da das Einkommensteuergesetz ein Bundesgesetz ist, sind die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik räumlich vergleichbar.
 - Zeitliche Vergleichbarkeit: Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- Bezug zu anderen Erhebungen: Für die Berichtsjahre 2001 bis 2011 wurde zusätzlich eine jährliche Einkommensteuerstatistik zu den Veranlagungsfällen erstellt. Tiefste regionale Gliederung der jährlichen Einkommensteuerstatistik ist die Landesebene, nicht veranlagte Fälle werden nicht nachgewiesen, Plausibilitätskontrollen wurden nur selektiv durchgeführt.
 - Die Ergebnisse sind in sich kohärent.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Verbreitungswege: Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Landesergebnisse und regional tiefer gegliederte Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder herausgegeben.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle Einkommensteuerveranlagungen, die bis 2 ¾ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums durchgeführt wurden, sowie die elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen bzw. die abgegebenen Papier-Lohnsteuerkarten derjenigen Brutto Lohnempfänger, die nicht veranlagt wurden (Letztere sind in den vorläufigen Ergebnissen für 2012 nicht enthalten). Personelle Veranlagungen werden aufgrund der äußerst geringen Anzahl nicht berücksichtigt. Weiterhin sind Steuererklärungen nicht berücksichtigt, die 2 ¾ Jahre nach Ende des Veranlagungsjahres noch nicht abgegeben oder bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden sind. Zusätzlich sind ab dem Veranlagungsjahr 2012 sogenannte Nur-Sparzulagenfälle und Verlustfeststellungen enthalten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Unbeschränkt und beschränkt Einkommensteuerpflichtige; Zusammenveranlagte werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. In den Fachserien werden standardmäßig nur die unbeschränkt Steuerpflichtigen nachgewiesen (ohne Nur-Sparzulagenfälle und Verlustfeststellungen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen nach Kreisen und Gemeinden können von den Statistischen Ämtern der Länder bezogen werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich, bis Berichtsjahr 2010 dreijährlich (erstmalig 1950).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Die erhobenen Einzeldaten werden daher grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Finanzbehörden der Länder übermittelt werden (§ 7 Abs. 2 StStatG). Für Zusatzaufbereitungen einschließlich der Entwicklung und des Betriebs von Mikrosimulationsmodellen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§ 7 Abs. 6 StStatG).

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In den Tabellen werden solche Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, werden weitere Tabellenfelder gesperrt (sekundäre Geheimhaltung). Dabei wird darauf geachtet, dass der Informationsverlust durch die sekundär gesperrten Tabellenfelder möglichst gering ist.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten

Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Ferner zählt hierzu die fachliche und organisatorische Abstimmung mit den Fachreferenten der Statistischen Ämter der Länder sowie die Beteiligung an den entsprechenden Gremien der Finanzverwaltung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt weist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik als Vollerhebung von Daten der Steuerfestsetzungen eine hohe Qualität auf. Aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, die diese Daten sowohl für den Steuerpflichtigen als auch auf die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden haben, ist von einer hohen Genauigkeit der Daten auszugehen. Zusätzlich werden Plausibilitätskontrollen durch die Statistischen Ämter der Länder durchgeführt. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse bedingt durch die z.T. lange Veranlagungsdauer und die Betrachtung aller Veranlagungen einschließlich Korrekturen bis zu 2 ¾ Jahren nach Ende des Veranlagungszeitraums.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik umfasst für die Steuerpflichtigen, für die eine Veranlagung durchgeführt wurde:

- a) Bruttolohn, Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Lohn-, Einkommen- und Kirchensteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben.
- b) Wohnort, Geburtsjahr, Geschlecht, Religion, Kinderfreibeträge, Kindergeld, Wirtschaftszweig/Art des Freien Berufs, Art der Steuerpflicht, Steuerklasse, Veranlagungsart.

Bei den nicht veranlagten Steuerpflichtigen liegen lediglich die Angaben der elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen bzw. der abgegebenen Lohnsteuerkarten vor.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die Steuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit und Einkünften aus Gewerbebetrieb als Einzelunternehmer wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 erfasst.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale entsprechen der steuerlichen Abgrenzung der im Rahmen der Einkommensteueranmeldung erfassten Angaben.

2.2 Nutzerbedarf

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über Struktur und Wirkungsweise der Einkommensteuer. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Sie bildet die Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung ist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar. Die Ergebnisse gehen auch in Berichte der Bundesregierung (z.B. Armuts- und Reichtumsbericht, Bericht zur Lage der freien Berufe) ein.

Zu den Hauptnutzern der Lohn- und Einkommensteuerstatistik zählen Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner und die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Da die Lohn- und Einkommensteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Einkommensteuerrecht. Die Ministerien als Hauptnutzer der statistischen Ergebnisse sind in die Festlegung der Dateninhalte einbezogen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" oder bei Nutzerkonferenzen eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung: Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden automatisiert aus den Festsetzungsspeichern und dem sog. Grundinformationsdienst der Finanzverwaltungen entnommen und dadurch kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden die Angaben der elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen bzw. der Lohnsteuerkarten der Bruttolohnempfänger, für die keine Einkommensteueranmeldung durchgeführt wurde, in den Statistischen Ämtern der Länder aufbereitet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Ausgewählte Daten der Einkommensteueranmeldungen werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Die elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen der Bruttolohnempfänger,

für die keine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt wurde, werden von der Finanzverwaltung aus dem ElsterLohn-Datenspeicher bereitgestellt und in die Lohn- und Einkommensteuerstatistik übernommen.

Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Einkommensteuer (diese sind z.B. unter www.finanzamt.de abrufbar) und den im Veranlagungsverfahren ermittelten Werten. Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Einkommensteuer (diese sind z.B. unter www.finanzamt.de abrufbar).

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwendigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Dabei werden Massenfehler automatisch korrigiert und doppelte Datensätze gelöscht. Zur Klärung von unplausiblen Einzelfällen wird bei der Finanzverwaltung rückgefragt. Nach der Datenaufbereitung liefern die Statistischen Ämter der Länder die aggregierten Landesergebnisse sowie die Einzelangaben an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Landesergebnissen Bundesergebnisse zusammen. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, ist keine Hochrechnung notwendig.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Keine.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Eine Belastung für Auskunftspflichtige entsteht somit nicht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, welche eine sehr hohe Qualität aufweisen und unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Bei Ordnungsmerkmalen, die nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind (z.B. Angaben zum Wirtschaftszweig bei Einkünften aus Freiberuflicher Tätigkeit oder bei Einkünften aus Gewerbebetrieb als Einzelunternehmer, Anlage ST), kann es qualitative Einschränkungen geben. Das Geschlecht wird bei der Einkommensteuerveranlagung nicht explizit festgelegt. Für die Einkommensteuerstatistik wird das Merkmal Geschlecht technisch abgeleitet. Für Einzel- oder getrennt Veranlagte wird das Merkmal aus dem Anredeschlüssel bei der Finanzverwaltung ermittelt. Bei Zusammenveranlagung wird der Steuerfall A als Mann geschlüsselt und der Fall B als Frau. Ausnahmen gibt es für eingetragene Lebenspartnerschaften. In Folge dieser Vorgehensweise ist die Qualität des Merkmals eingeschränkt. Bei den nicht veranlagten Fällen wird die Verlässlichkeit der Angaben durch die gelieferte Qualität der Daten von den Arbeitgebern bestimmt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht berücksichtigt sind Steuererklärungen, die 2 ¾ Jahre nach Ende des Veranlagungsjahres noch nicht abgegeben oder abschließend bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden sind.

Die Aussagefähigkeit der Daten wird insbesondere dadurch beeinflusst, dass die Merkmalsabgrenzungen immer aus steuerlicher Sicht erfolgen. Aussagen über nichtsteuerliche Sachverhalte erfordern deswegen häufig zusätzliche Schätzungen. Nicht vollständig enthalten sind steuerfreie Einkünfte und bestimmte Transferleistungen. Eine Untererfassung existiert vermutlich bei den sonstigen Einkünften. Bei den Gewinneinkünften fehlen weitgehend Angaben zur Entstehung der Gewinne. Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seit Einführung der Abgeltungsteuer zum 1.1.2009 in der Regel mit einem einheitlichen Steuersatz von 25% an der Quelle besteuert und müssen nicht mehr von den Steuerpflichtigen in der jährlichen Einkommensteuererklärung angegeben und mit dem persönlichen Steuersatz versteuert werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Lohn- und Einkommensteuerstatistik werden im Allgemeinen keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig. Einmalig wurden für das Veranlagungsjahr 2012 vorläufige Ergebnisse veröffentlicht, da die Daten der nichtveranlagten Steuerpflichtigen 2012 aufgrund technischer Probleme bei der Finanzverwaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt aufbereitet wurden.

4.4.2 Revisionsverfahren

Keine.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Aufgrund der langen steuerlichen Veranlagungsdauer (2 ¾ Jahre nach Ende des Berichtsjahres) ist die Aktualität der Lohn- und Einkommensteuerstatistik gering.

5.2 Pünktlichkeit

Planmäßig liegen Ergebnisse 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da das Einkommensteuergesetz ein Bundesgesetz ist, sind die Ergebnisse deutschlandweit vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Änderungen des Steuerrechts lassen eine zeitliche Vergleichbarkeit nur eingeschränkt zu. Durch die Umstellung auf die elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen hat sich die Anzahl der in der Statistik nachgewiesenen nicht veranlagten Lohnsteuerfälle seit 2001 deutlich erhöht.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Für die Jahre 2001, 2004, 2007 und 2010 wurde parallel zur dreijährlichen Bundesstatistik zur Lohn- und Einkommensteuer die jährliche Einkommensteuerstatistik aufbereitet. Hauptunterschiede sind neben der Periodizität vor allem der unterschiedliche Berichtsweg (dezentral über die Statistischen Ämter der Länder statt zentral beim Statistischen Bundesamt). Weitere wesentliche Unterschiede sind die in der dreijährlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistik enthaltenen Angaben zu Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung (nur eine elektronische Lohnsteuerbescheinigung oder Lohnsteuerkarte liegt vor) und eine detaillierte Plausibilitätskontrolle. Da diese bei der jährlichen Einkommensteuerstatistik fehlt, können diese Daten nicht in einer tiefen regionalen Gliederung dargestellt werden. Darüber hinaus können für nicht steuerrelevante Ordnungsmerkmale (z.B. Angaben zum Wirtschaftszweig bei Einkünften aus Gewerbebetrieb als Einzelunternehmer, zur Art des Freien Berufs bei Einkünften aus selbständiger Arbeit) qualitativ verlässliche Ergebnisse nur aus der Bundesstatistik zur Lohn- und Einkommensteuer gewonnen werden. Nach dem Berichtsjahr 2011 wurde die jährliche Einkommensteuerstatistik eingestellt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik werden zur Vervollständigung und Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen werden unter www.destatis.de > Zahlen und Fakten > Öffentliche Finanzen und Steuern veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Fachveröffentlichungen können unter www.destatis.de > Zahlen und Fakten > Öffentliche Finanzen und Steuern kostenfrei als PDF- oder Excel-Datei bezogen werden.

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter www.statistik-portal.de.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-online > Themen > 73 Steuern > 731 Lohn- und Einkommensteuer > 73111 Lohn- und Einkommensteuerstatistik) können Ergebnisse auf Bundesebene in unterschiedlichen Dateiformaten direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind über die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (FDZ) zugänglich (www.forschungsdatenzentrum.de)

Sonstige Verbreitungswege

Sonderauswertungen sind auf Anfrage möglich (<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Infoservice/Kontakt.html>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Zu jedem Berichtsjahr wird ein Dokument mit aktuellen methodischen Hinweisen bereitgestellt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Destatis-Homepage unter www.destatis.de.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.